

NORDKIRCHEN-

Mitteilungen

Februar 2014



Herausgegeben von der
**Evangelisch-Lutherischen
Kirche in Norddeutschland**

Landeskirchenamt
Dänische Straße 21-35, 24103 Kiel
Telefon 0431 9797-968
Andrea.Wienrich@lka.nordkirche.de
www.nordkirche.de

Nur für den Dienstgebrauch



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Inhalt

Seite

I. MITTEILUNGEN

Pflichtkollekten im Monat März 2014	16
Ausschreibung Kirchenmusik	18
Redaktionsschlussstermine Februar 2014 bis einschließlich Juli 2014 und allgemeine Hinweise.....	19
Versicherungsprämien auf Kindertageseinrichtungen, betreutes Wohnen (Altenheime), Sozial- und Diakoniestationen, vermieteten Wohnraum und Friedhöfe für das Jahr 2014	20
Masterstudiengang „Ecumenical Studies“ (MEST), Universität Bonn	21

II. ANGEBOTE, TERMINE, VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen im Februar 2014 des KDA	22
Veranstaltungen der Evangelische Familienbildung in 2014	27
Veranstaltungen in der HERMANN EHLERS AKADEMIE in Kiel	35
Veranstaltungen im Ansverus-Haus	36
Fortbildungen in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Haupt- und Ehrenamtliche.....	40
Veranstaltungen im Christian Jensen Kolleg Breklum	41
FRIEDENSPÄDAGOGIK JETZT!	45
Speed Reading - Die Informationsflut bewältigen.....	47
IBAF-Qualifizierungszentrum für Führung und Management in Hamburg	48
IBAF-Qualifizierungszentrum für Führung und Management in Kiel.....	49
Weiterbildungen/Fortbildungen des IBAF-Qualifizierungszentrums, Kiel.....	50
Theologisches Studienseminar der VELKD – Studienkurse 2. Quartal 2014	51
COACHING AKADEMIE NORD in Hamburg.....	54

III. ANLAGEN

I. MITTEILUNGEN

Pflichtkollekten im Monat März 2014

Kollekte für die Landeskirche am 2. März (Estomihi)

Projekte der seelsorgerlichen Dienste

Aidsseelsorge

Für Menschen, die mit HIV und AIDS leben, gibt es bis heute keine Heilung. Es gibt Medikamente, die der Infektion ihre unmittelbar tödliche Bedrohlichkeit nehmen. Dennoch stoßen die Betroffenen und ihre Zugehörigen immer wieder auf Ablehnung und Unaufgeklärtheit. Viele HIV-Infizierte gehen deshalb den Weg, sich nicht zu erkennen zu geben. Weder Arbeitskollegen und Nachbarn, noch Freunde, nicht einmal Familienangehörige wissen dann davon, dass einer mit HIV und AIDS und mit der ständigen Angst vor Entdeckung lebt. Die AIDS-Seelsorge wahrt die Anonymität dieser Menschen, bietet ihnen Gesprächsmöglichkeiten und hilft bei der persönlichen Perspektivensuche. Die Ratsuchenden brauchen zudem oft auch praktisch-sozialarbeiterische Hilfen. Neben Gruppentreffen und Einzelgesprächen gehören regelmäßige AIDS- und Gemeindegottesdienste zum Programm. Der Bedarf an differenzierten, professionellen Beratungsmöglichkeiten steigt. Die AIDS-Seelsorge bestreitet zwei Drittel ihrer finanziellen Ausgaben aus Spenden und Kollekten und bittet deshalb herzlich um großzügige Gaben.

Telefonseelsorge

Unter der gebührenfreien Rufnummer 0800 111 0 111 ist die Evangelische Telefonseelsorge in Sylt, Kiel, Hamburg und Lübeck sowie die Ökumenische Telefonseelsorge in Schwerin, Rostock, Neubrandenburg und Greifswald rund um die Uhr zu erreichen. Insgesamt teilen sich 530 Ehrenamtliche in der Nordkirche den Seelsorgedienst am Telefon. Menschen, die sich etwas von der Seele reden möchten, finden bei uns gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zuhören, sich einlassen, gemeinsam nach neuen Wegen suchen und emotionalen Halt geben.

Für die notwendige Aus- und Fortbildung der Telefonseelsorgerinnen und Seelsorger in unserer Nordkirche bitten wir um Ihre Kollekte.

Gehörlosen- und Schwerhörigenseelsorge

Die Kollekte ist bestimmt für gehörlose und schwerhörige Menschen.

Auch sie sollen teilhaben können, wenn die Kirchengemeinden und Einrichtungen in der Ev.-Luth. Kirche im Norden zu besonderen Gottesdiensten und Veranstaltungen einladen.

Barrierefreiheit hat nicht nur mit Rollstühlen zu tun...!

Menschen, die gehörlos oder schwerhörig sind, können nur dann teilnehmen, wenn die Veranstaltung (für Gehörlose:) in Gebärdensprache übersetzt wird oder wenn (für Schwerhörige:) technische Hilfen wie Ringschleifen oder Beamer vorhanden sind oder Schriftdolmetscher die Texte simultan lesbar machen.

Stärken Sie mit Ihrer Kollekte den Teilhabe-Fond, damit die nötigen Dolmetscherdienste und Hilfen finanziert werden!

Krankenhausseelsorge

Durch die Krankenhausseelsorge geht die Kirche zu Menschen, die durch Erkrankung oder Unfall aus ihrem Alltag herausgerissen und in einer besonderen Notsitua-

tion sind. Sie begleitet sie, ihre Angehörigen und auch das Krankenhauspersonal, besonders in schweren Zeiten und immer wieder bis an die Schwelle des Todes. Sie ist da, wenn die großen Fragen nach dem Warum und Wohin gestellt werden.

Ein Raum der Stille bietet inmitten der funktionalen Krankenhausabläufe eine Möglichkeit, sich zurückzuziehen und Sorgen, Ängste, Hoffnungen und Zweifel vor Gott zu bringen.

Unterstützt wird die Arbeit der hauptamtlichen Krankenhauseelsorgerinnen und Krankenhauseelsorger in vielen Häusern durch seelsorglich qualifizierte Ehrenamtliche.

Insbesondere für die Gestaltung von Räumen der Stille und für die Qualifizierung und Begleitung Ehrenamtlicher bittet die Krankenhauseelsorge herzlich um Ihre Kollekte.

Blinden- und Sehbehindertenseelsorge

Die Blinden- und Sehbehindertenseelsorge der Nordkirche bittet die Kirchenkreise und Gemeinden um eine Kollekte für wichtige Projekte gemeinsam mit sehenden Menschen. Es geht um gemeinsame Konzert-, Museums- und Theaterbesuche, Kochen und Backen, die Durchführung einer zweitägigen Tandemfreizeit sowie der Skilanglauf- und Segelfreizeit für blinde, sehbehinderte und sehende Menschen. Solche Aktivitäten bedürfen der Assistenz sehender Partner und finanzielle Unterstützung.

Für diese Vorhaben unter dem Motto „Gemeinsam sehen – zusammen erleben“ bitten wir um Ihre Kollekte.

Gefängnisseelsorge

Bitte um Unterstützung verschiedener Vorhaben, die direkt oder indirekt den Gefangenen zugute kommen.

Insbesondere geht es um eine fünftägige Tagung mit Mitarbeitenden des Strafvollzugs aus Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein einmal im Jahr, die ihnen an einem dritten Ort Raum gibt, über ihre Erfahrungen im Anstalts-Alltag, über ihre Aufgaben, ihre Rolle und Person zu sprechen. Wertschätzung, christliche Aspekte des Umgangs mit straffällig gewordenen Mitmenschen, der Sinn von Seelsorge und Kirche für Gefangene sind wesentliche Inhalte.

Geteilte Pflichtkollekte der VELKD und UEK am 16. März (Reminiszenz)

Innerkirchliche Aufgaben der VELKD

Die Kollekte wird erbeten für die ökumenische Arbeit der VELKD, die weltweit ihre lutherischen Partnerkirchen in deren gemeindlicher und diakonischer Arbeit unterstützt. Beispielhaft dafür sei das Ökumenische Forum in Simbabwe genannt, an dem auch Lutheraner beteiligt sind. Gemeinsam mit Menschen aller christlichen Konfessionen versuchen sie, eine neue, friedliche politische Kultur im Land zu etablieren, etwa durch praktische Workshops, in denen Verfahren zur politischen Meinungsbildung und zum Ausgleich von Interessen eingeübt werden. Weitere Informationen zum Ök. Forum Simbabwe s. www.eclfz.org.

UEK-Kollektenverbund

"Die heutige Kollekte ist für die Kollektengemeinschaft der Kirchen bestimmt, die in der Union Evangelischer Kirchen (UEK) zusammengeschlossen sind. Dieser Gemeinschaft gehört auch unsere Landeskirche als Gastmitglied an. Immer wieder müssen besonders in den ostdeutschen Gliedkirchen diakonische und missionari-

sche Aktivitäten sowie besondere Bauvorhaben finanziell unterstützt werden. Dazu gehören Gemeindeaufbauprojekte, Umbauten von Kirchen zu Gemeindezentren und Restaurierungen von Orgeln ebenso wie Neugestaltungen von Kindergärten, Instandsetzungen von Rüst- und Freizeitheimen und vieles mehr.

Bitte unterstützen Sie diese Projekte mit Ihrem Beitrag. Sie helfen damit, ein lebendiges Gemeindeleben für die zukünftigen Generationen zu ermöglichen."

Die Kollekte wird geteilt, es kann keine Auswahl getroffen werden.

Die Gemeinden werden gebeten, alle Kollekten zeitnah an ihren jeweiligen Kirchenkreis zu überweisen. Von dort werden die Erträge gesammelt an die Kollektenempfangenden weiter geleitet.

Pflichtkollekte mit mehreren Projekten (GVOBL Nr. 11 v. 1997, Seite 174)

Wird eine Pflichtkollekte auf mehrere Empfänger aufgeteilt, haben die Kirchenvorstände die Möglichkeit, eine Auswahl zu treffen.

Der ausgewählte Kollektenzweck ist dann dem Kirchenkreis bei der Überweisung mitzuteilen.

Die Kirchenkreise berücksichtigen die gewünschte Auswahl der Projekte bei der Abrechnung und Weiterleitung des Kollektenertrages.

Az: NK 8160 T Jü

Jürß

Ausschreibung Kirchenmusik

In der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönkirchen im Ev.-Luth. Kirchenkreis Altholstein ist zum nächstmöglichen Termin eine B-Kirchenmusikerstelle mit 10,5 Wochenstunden zu besetzen.

Die Kirchengemeinde Schönkirchen besitzt zwei Predigtstätten, die sonntäglichen Gottesdienste finden in der Regel um 9.30 Uhr in Schönkirchen in der Marienkirche und um 11 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Mönkeberg statt.

Wir sind eine lebendige Gemeinde mit vielfältigen Angeboten. Dabei spielt der kirchenmusikalische Bereich eine große Rolle, unsere Angebote werden von unseren Gemeindegliedern gerne angenommen.

Wir wünschen uns daher eine Kirchenmusikerin / einen Kirchenmusiker, die/der

- den Orgeldienst am Samstag und Sonntag bei Amtshandlungen und Gottesdiensten übernimmt,
- Ideen für die musikalische Ausgestaltung von Gottesdiensten auch in besonderer Form umsetzt.
- neben der klassischen Kirchenmusik auch ein Herz für modernes Kirchenliedgut (Populärmusik) hat.

In der Marienkirche befindet sich eine Kleuker-Orgel aus dem Jahr 1968 (24, HW, OW, P, vollmechanisch), eine Kopie eines Rückers Cembalos von 1638 und ein E-Piano.

Im Ev. Gemeindehaus in Mönkeberg stehen für die musikalische Begleitung bei Gottesdiensten und Amtshandlungen eine Orgel (5, HW, P, vollmechanisch) und ein Klavier zur Verfügung.

Die Vergütung erfolgt nach dem KAT.

Die Mitgliedschaft in der Ev.-Luth. Kirche Norddeutschlands oder einer anderen Gliedkirche der EKD wird vorausgesetzt.

Nähere Auskünfte erteilen der Vorsitzende des Kirchengemeinderates Pastor Jörg M. Suhr, Tel. 04348 1382 und der Kirchenkreiskantor Reinfried Barnett, Tel. 0431 14717.

Weitere Informationen zu unserer Kirchengemeinde erhalten Sie auch unter www.ev-ksk.de

Bewerbungen mit aussagekräftigem Lebenslauf erbitten wir bis zum 1. Mai 2014 an den Vorsitzenden des Kirchengemeinderates, Herrn Pastor Jörg M. Suhr, Blomeweg 2, 24232 Schönkirchen, email: pastor.suhr@ev-ksk.de

Redaktionsschlussstermine Februar 2014 bis einschließlich Juli 2014 und allgemeine Hinweise für Veröffentlichungen im Kirchlichen Amtsblatt (KABI.) der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland

I. Nachstehend geben wir die Redaktionsschlussstermine für die Ausgaben der Monate März bis einschließlich August 2014 bekannt. Texte, die nach den angegebenen Redaktionsschlusssterminen eingehen, werden in der darauffolgenden Ausgabe des Kirchlichen Amtsblattes veröffentlicht.

Redaktionsschluss für das Kirchliche Amtsblatt ist grundsätzlich am **10. Tag** des jeweiligen Monats, 12 Uhr, für die im Folgemonat erscheinende Ausgabe. Abweichungen ergeben sich aufgrund von Druckfreigabeterminen und Feiertagen.

Ausgabe	Redaktionsschluss	
März 2014	10. Februar 2014 (Montag)	(12 Uhr)
April 2014	10. März 2014 (Montag)	(12 Uhr)
Mai 2014	10. April 2014 (Donnerstag)	(12 Uhr)
Juni 2014	9. Mai 2014 (Freitag)	(12 Uhr)
Juli 2014	10. Juni 2014 (Dienstag)	(12 Uhr)
August 2014	10. Juli 2014 (Donnerstag)	(12 Uhr)

Die Redaktion behält sich vor, Texte zur Veröffentlichung zurückzuweisen.

II. Jeder Text, der im Kirchlichen Amtsblatt veröffentlicht werden soll, ist der Redaktion zum Redaktionsschluss im Microsoft-Word-Format zu übermitteln. Der zu veröffentlichende Text ist der Redaktion *vom zuständigen Dezernat des Landeskirchenamtes* zuzuleiten.

III. Für Stellenausschreibungen (Abschnitte III und IV im Kirchlichen Amtsblatt) und für Personalnachrichten (Abschnitt V im Kirchlichen Amtsblatt) sind die folgenden Dezernate im Landeskirchenamt fachlich zuständig:

- Pfarrstellen: Dezernat „Dienst der Pastorinnen und Pastoren“
- Kirchenmusik: Dezernat „Theologie und Publizistik“
- Soziale und bildende Berufe (Angestellte, Kirchenbeamte): Dezernat „Dienst- und Arbeitsrecht“

IV. Bei der Veröffentlichung von Rechtstexten und Bekanntmachungen (Abschnitte I und II im Kirchlichen Amtsblatt) wird der Redaktion zugleich zusätzlich ein Ausdruck (Kopie) des Originals mit dem Ausfertigungsdatum und dem Text der Unterschrift(en) übersandt. Eine Übermittlung des unterschriebenen Originals im PDF-Format ist möglich.

V. Die o. g. Redaktionsschlüsse sind für die Zuleitung der zu veröffentlichenden Texte an die Redaktion maßgebend. Bitte planen Sie eine ausreichende Bearbeitungszeit ein, falls vor der Veröffentlichung noch ein Verwaltungshandeln durch das jeweils fachlich zuständige Dezernat erforderlich ist.

VI. Die Redaktion des Kirchlichen Amtsblattes erreichen Sie unter der folgenden E-Mail-Adresse: kabl@lka.nordkirche.de

Kiel, 9. Januar 2014
Az.: NK 0577-6 – R Le

Versicherungsprämien auf Kindertageseinrichtungen, betreutes Wohnen (Altenheime), Sozial- und Diakoniestationen, vermieteten Wohnraum und Friedhöfe für das Jahr 2014

Ergänzend zu vorangegangenen Bekanntmachungen in den NEK/Nordkirchen-Mitteilungen geben wir die von der ECCLESIA Versicherungsdienst GmbH mit Schreiben vom 21. Januar 2014 ermittelten Ansätze zur Umlage von Versicherungsprämien für Kindertageseinrichtungen, betreutes Wohnen (Altenheime), Sozial- und Diakoniestationen, vermieteten Wohnraum und Friedhöfe bekannt:

Umlageprämien 2014

1. Betreutes Wohnen (Altenheime)

Gebäude-Versicherung	je m ²	2,04 Euro
Inventar-Versicherung	je Platz	15,23 Euro
Haftpflicht-Versicherung	je Platz	13,18 Euro
Unfall-Versicherung	je Platz	3,29 Euro

2. Kindertageseinrichtungen

Gebäude-Versicherung	je m ²	2,04 Euro
Inventar-Versicherung	1 Gruppe	27,86 Euro
Inventar-Versicherung	2 Gruppen	55,67 Euro
Inventar-Versicherung	3 Gruppen	83,53 Euro
Haftpflicht-Versicherung	je Platz	1,78 Euro
Unfall-Versicherung	je Platz	0,81 Euro

3. Sozial- und Diakoniestationen

Gebäude-Versicherung	je m ²	2,04 Euro
Inventar-Versicherung	je Station	46,32 Euro
Haftpflicht-Versicherung	je Mitarbeitender	10,90 Euro
Unfall-Versicherung	je Mitarbeitender	12,47 Euro

4. Vermieteter Wohnraum

Gebäude-Versicherung	je m ²	2,04 Euro
Haus- und Grundbesitzer-Haftpflicht-Versicherung	je m ²	0,09 Euro

5. Friedhöfe

Gebäude-Versicherung	je m ²	1,92 Euro
Inventar-Versicherung	pauschal	27,91 Euro
Haftpflicht-Versicherung	je Mitarbeitender	10,90 Euro

Die genannten Prämien beinhalten die gesetzliche Versicherungssteuer.

Az. NK 8535-1.1

Maike Faber

Masterstudiengang „Ecumenical Studies“ (MEST), Universität Bonn

Der englischsprachige Masterstudiengang trägt dem wachsenden Bedürfnis nach international und interdisziplinär ausgerichteten Studiengängen Rechnung und befähigt die Studierenden zu Flexibilität und Mobilität in verschiedenen Sprachen und Kulturen. In der Theologie ist die Notwendigkeit hierzu zusätzlich durch die dem Fach inhärente ökumenische Dimension gegeben.

Der MEST wird von der Evangelisch-Theologischen Fakultät in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Religion und Gesellschaft (ZERG) angeboten. Die Katholisch-Theologische, die Philosophische und die Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät, das Altkatholische Seminar und die Griechisch-Orthodoxe-Metropole von Deutschland tragen zum Lehrangebot bei. Den Absolventinnen und den Absolventen wird der akademische Grad Master of Arts (M.A.) verliehen.

Für das Studienjahr 2014/2015 schreibt die Evangelisch-Theologische Fakultät 1-2 Stipendien für Studierende des MEst aus. Bewerbungsschluss ist der 31. Mai 2014.

Weitere Informationen zum Studiengang sowie zu Zugangsvoraussetzungen und Bewerbungsfristen finden Sie auf der Homepage: www.ecumenical-studies.de

AZ: NK 4890-1

Dezernat M

II. ANGEBOTE, TERMINE, VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen im Februar 2014 des KDA

KDA Neujahrsempfang

Dienstag, 4. Februar 2014 ab 16:30 Uhr

Veranstaltungsart: Neujahrsempfang und Vernissage mit Installation

Eröffnung und Ansprache:

Gudrun Nolte-Wacker (Leiterin KDA Nordkirche)

Katja Karger (Vorsitzende des DGB)

Veranstalter: KDA Nordkirche

Anmeldung:

KDA Nordkirche, hamburg@kda.nordkirche.de

Fon 040 30620-1350 / Fax -1359

Kontakt:

Kerstin Albers-Joram, kerstin.albers-joram@kda.nordkirche.de

Fon 040 30620-1352 /-1350 / Fax -1359

Heike Riemann, heike.riemann@kda.nordkirche.de

Fon 040 519000-942 / Fax -984

Veranstaltungsort:

Gottesdienst 16:30 Uhr in der Christianskirche und im Anschluss ab 18:15 Uhr Empfang im Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54, 22767 Hamburg

Wir laden Sie herzlich zum KDA Neujahrsempfang ein. Im Rahmen des Empfangs eröffnen wir die Fotoausstellung „Arbeitswelten – Einblicke in einen nichtöffentlichen Raum“ des Fotojournalisten Werner Bachmeier im Dorothee-Sölle-Haus. Wir beginnen mit einem Gottesdienst um 16:30 Uhr in der Christianskirche am Ottensener Marktplatz 6, 22765 Hamburg. Während des Gottesdienstes wird Frau Kerstin Albers-Joram in ihre Tätigkeit beim KDA Nordkirche eingeführt. Im Anschluss setzen wir den Neujahrsempfang im Dorothee-Sölle-Haus fort.

Anlässlich der Bilder von Herrn Bachmeier zeigt Herr Georg Kühn eine Dia-Raum-Installation. Die Installation wird sowohl am 04.02.2014 als auch am 19.03.2014 zu sehen sein.

Die Ausstellung läuft bis einschließlich 19.03.2014 und wird thematisch von einer Vielzahl von Veranstaltungen begleitet. Über weitere Ergänzungen des Begleitprogramms zur Ausstellung informiert Sie unsere Homepage. Nehmen Sie gerne auch Kontakt mit uns auf.

Weitere Veranstaltungen zur Fotoausstellung**„Arbeitswelten – Einblicke in einen nichtöffentlichen Raum“**

Mit den Augen von ... - Ein Angebot zur Bildbetrachtung der besonderen Art zur Mittagszeit. Jedes Bild bietet verschiedene Möglichkeiten verstanden zu werden. Es gibt unterschiedliche Zugänge zu den Bildern.

Wir haben „Bildpatinnen und -paten“ gebeten, uns einen Einblick in ihr Verständnis und ihren Zugang zu jeweils einem der Bilder zu ermöglichen.

Veranstaltungsort:

Der Treffpunkt ist im Foyer des Dorothee-Sölle-Hauses.

Dauer ca. 20 bis 30 Minuten

Bildbetrachtungen – alle Termine:

Dienstag, 11.02.2014, 16:30 Uhr

Dr. Fang Yu (Projektleiter Diversitätsmanagement im Arbeitsschutz, Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz)

Mittwoch, 12.02.2014, 13:30 Uhr

Wolfgang Völker (Fachreferent für Arbeitslosigkeit und Existenzsicherung im Diakonischen Werk Hamburg)

Dienstag, 18.02.2014, 13 Uhr

Anne Gidion (Pastorin im Gottesdienstinstitut der Nordkirche)

Mittwoch, 19.02.2014, 13 Uhr

Hannes Wulf (Leitung zentrale Dienste, Diakonisches Werk)

Donnerstag, 20.02.2014, 13 Uhr

Andreas Wandtke-Grohmann (Pastor im Gemeindedienst der Nordkirche)

Mittwoch, 12.03.2014, 13 Uhr

Andreas Wandtke-Grohmann (Pastor im Gemeindedienst)

Berufsende – und nun?

Mittwoch, 5. Februar 2014, 19:30 bis 22 Uhr

Veranstaltungsart: Vortrag und Gespräch

ReferentInnen/Podium:

Prof. Dr. Gerhard Naegele (Institut für Gerontologie, Universität Dortmund)

Jürgen Spinke (Leiter des IBAF-Qualifizierungszentrums für Führung und Management, Hamburg und Kiel, Leiter der Coaching-Akademie Nord)

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos.

Besonderheit: Anmeldung per Email

Weiterer Termin: Der Abend ist Teil einer Gesprächsreihe.

Veranstalter: KDA in Kooperation mit der Hauptkirche St. Michaelis

Anmeldung:

Pastorin Renate Fallbrüg, renate.fallbrueg@kda.nordkirche.de

Fon 040 30620-1361 /-1350 / Fax -1359

Kontakt:

Pastorin Renate Fallbrüg, renate.fallbrueg@kda.nordkirche.de

Fon 040 30620-1361 /-1350 / Fax -1359

Pastor Hartmut Dinse, Fon 040 37678-0

Veranstaltungsort: Hauptkirche St. Michaelis, Gemeindehaus, Sonnin-Raum, Englische Planke 1, 20459 Hamburg

Mit dem Ende des Berufslebens beginnt der Übergang in eine neue Lebensphase. Entscheidend für die Gestaltung dieser Lebensphase sind Gesundheit und eine fi-

nanzielle Grundsicherung. Wenn das gegeben ist, entsteht Freiraum für neue Aufgaben.

Immer mehr Menschen, die aus dem Beruf ausscheiden, suchen nach einer sinnvollen Beschäftigung im Ehrenamt.

Andere sind aufgrund ihrer kleinen Rente darauf angewiesen, hinzuzuverdienen. Wie kommen wir zu individuellen, sinnvoll angepassten und sozial verantwortbaren Lösungen?

Diversitätsmanagement im Arbeitsschutz**Dienstag, 11. Februar 2014, 17 bis 19 Uhr****Veranstaltungsart:** Betriebsrätetreffen**ReferentInnen/Podium:** Dr. Fang Yu (Projektleiter Diversitätsmanagement im Arbeitsschutz, Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz)**Zielgruppe:**

Betriebsräte, Personalräte und Mitglieder von Mitarbeitervertretungen

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos.**Besonderheit:**

Freistellung für Interessenvertretungen nach den jeweiligen Gesetzen

Veranstalter: KDA Nordkirche**Anmeldung und Kontakt:**Angelika Kähler, angelika.kaehler@kda.nordkirche.de

Fon 040 30620-1357 /-1350 / Fax -1359

Heike Riemann, heike.riemann@kda.nordkirche.de

Fon 040 519000-942 / Fax -984

Veranstaltungsort: Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54, 22767 Hamburg

Regelmäßig stattfindender Erfahrungsaustausch von betrieblichen Interessenvertretern mit einem wechselnden Schwerpunktthema

Fachgespräch Kinderbetreuung**Donnerstag, 13. Februar 2014, 19 bis 21 Uhr****Veranstaltungsart:** Gesprächsabend**ReferentInnen/Podium:** Michaela Redlin (Familienservice Kiel)**Zielgruppe:** Kinderbetreuungspersonen**Kosten:** Die Teilnahme ist kostenlos.**Besonderheit:** Anmeldung bis 06.02.2014**Weitere Termine:** 18.06. und 18.11.2014**Veranstalter:** KDA Nordkirche in Kooperation mit dem Familienservice Kiel**Anmeldung und Kontakt:**Monika Neht, monika.neht@kda.nordkirche.de

Fon 0431 55779-424 /-400 / Fax -499

Veranstaltungsort: Evangelisches Zentrum, Gartenstraße 20, 24103 Kiel

Wer als Tagespflegeperson oder in der Kinderbetreuung arbeitet, steht vor besonderen Herausforderungen und das oft alleine.

An diesem Abend haben unsere Betreuungspersonen Gelegenheit, sich gegenseitig kennen zu lernen, Erfahrungen und Informationen auszutauschen und so in ein fachliches Gespräch zu kommen.

Ist das Mobbing?

Informationsveranstaltung zum Thema „Mobbing“

Mittwoch, 19. Februar 2014, 19 Uhr

Veranstaltungsart: Öffentliche Präsentation und Fachvortrag

ReferentInnen/Podium:

BeraterInnen aus dem Arbeitskreis NoMobbing des KDA Nordkirche

Veranstalter: KDA Nordkirche in Kooperation mit der VHS Lübeck

Anmeldung und Kontakt:

VHS Lübeck, vhs@luebeck.de, Fon 0451 1224021

Veranstaltungsort:

IHK zu Lübeck, Fackenburger Allee 2, Raum Helsinki, 23554 Lübeck

Werkstattgespräch: Transformation und Bündnisfähigkeit

Donnerstag, 20. Februar 2014, 16 Uhr bis Freitag, 21. Februar 2014, 10 Uhr

Veranstaltungsart: Werkstattgespräch

ReferentInnen/Podium:

Gudrun Nolte-Wacker (Leiterin KDA Nordkirche)

PD Dr. Ralf Ptak (Volkswirt KDA Nordkirche und Privatdozent an der Universität Köln)

Pastor Oliver Stabenow (KDA Nordkirche)

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos.

Besonderheit: Die Teilnahme erfolgt auf Einladung.

Veranstalter: KDA Nordkirche

Anmeldung und Kontakt:

Cornelia Willrodt, cornelia.willrodt@kda.nordkirche.de

Fon 0431 55779-400 / Fax -499

Veranstaltungsort:

Haus am Schüberg, Wulfsdorfer Weg 33, 22949 Ammersbek

KDA ReferentInnen und weitere ExpertInnen/EntscheidungsträgerInnen aus der Nordkirche diskutieren mit GesprächspartnerInnen aus Gewerkschaften und Umweltschutzverbänden und suchen Antworten auf die gegenwärtige multiple ökonomische, soziale, politische und ökologische Krise.

Juristische Aspekte von Mobbing -

Informationsveranstaltung zum Thema „Mobbing“

Mittwoch, 26. Februar 2014, 19 Uhr

Veranstaltungsart: Öffentliche Präsentation und Fachvortrag

ReferentInnen/Podium:

BeraterInnen aus dem Arbeitskreis NoMobbing des KDA Nordkirche

Veranstalter: KDA Nordkirche in Kooperation mit der VHS Lübeck

Anmeldung und Kontakt:

VHS Lübeck, vhs@luebeck.de, Fon 0451 1224021

Veranstaltungsort:

IHK zu Lübeck, Fackenburger Allee 2, Raum Helsinki, 23554 Lübeck

Klausurtagung des Küsterarbeitskreises der Nordkirche**Mittwoch, 26. Februar 2014, 17 Uhr, bis Freitag, 28. Februar 2014, 13:30 Uhr****Veranstaltungsart:** Seminar**ReferentInnen/Podium:**

Jochen Papke (KDA Nordkirche)

Pastorin Johanne Hannemann (Landeskirchenamt Nordkirche)

Zielgruppe: BerufssprecherInnen aus den Kirchenkreisen der Nordkirche**Kosten:** Die Teilnahme kostet 100,- €.**Weiterer Termin:** 2014**Veranstalter:** KDA Nordkirche**Anmeldung und Kontakt:**

Diakon Jochen Papke, jochen.papke@kda.nordkirche.de

Fon 0481 689175

Veranstaltungsort:

Friedrich-Wilhelm-Krummacher-Haus, Haus der Stille, Hauptstraße 94, 17498 Weitenhagen

Planung der Angebote für KüsterInnen in der Nordkirche

Führungskräfte beraten Arbeitssuchende**Donnerstag, 27. Februar 2014, 16:45 bis 20:30 Uhr****Veranstaltungsart:** Ein Abend für Gespräch und Beratung**ReferentInnen/Podium:** Führungskräfte aus Hamburger Unternehmen**Zielgruppe:** Arbeitssuchende**Kosten:** Die Teilnahme ist kostenlos.**Besonderheit:** Anmeldung bis 19.02.2014**Weiterer Termin:**

Ein neuer Abend „Führungskräfte beraten Arbeitssuchende“ in Hamburg findet am 03.06.2014 in Hamburg-Harburg statt.

Veranstalter:

KDA Nordkirche in Kooperation mit der Arbeitsstelle Frauen des Kirchenkreises Hamburg-Ost

Anmeldung:

KDA Nordkirche, hamburg@kda.nordkirche.de

Fon 040 30620-1350 / Fax -1359

Ansprechpartnerinnen:

Kerstin Albers-Joram, kerstin.albers-joram@kda.nordkirche.de

Fon 040 30620-1352 / -1350 / Fax -1359

Heike Riemann, heike.riemann@kda.nordkirche.de

Fon 040 519000-942 / Fax -984

Pastorin Renate Fallbrüg, renate.fallbrueg@kda.nordkirche.de

Fon 040 30620-1361 / -1350

Veranstaltungsort:

Kirchenkreis Hamburg-Ost, Rockenhof 1, 22359 Hamburg

Die Suche nach einem neuen Arbeitsplatz geht oft einher mit einer wachsenden Verunsicherung. Mit steigender Zahl der Absagen kommen Zweifel auf: Sind die Bewerbungsunterlagen in Ordnung? Wird man wegen einer ungeschickten Formulierung aussortiert? Wie bewerten Personalfachleute biografische Brüche?

Führungskräfte aus unterschiedlichen Unternehmen beraten an diesem Abend Arbeitssuchende rund um das Thema „Bewerbung und Vorstellungsgespräche“. In ei-

nem geschützten Rahmen können Fragen gestellt werden, die in einem Bewerbungsverfahren keinen Platz haben.

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

Veranstaltungen der Evangelische Familienbildung in 2014

Evangelische Familienbildung Eppendorf

Loogeplatz 14/16, 20249 Hamburg

Telefon 040 460793-19, Fax 040 460793-28

info@eppendorf.de, www.fbs-eppendorf.de

Familienkirche in St. Nikolai

Wir feiern gemeinsam mit der Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern Familienkirche. Pastor Markus Schneider und das Team der Evangelischen Familienbildung laden Sie als Eltern mit Ihren Kindern, Großeltern, als Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Freunden und Bekannten von nah und fern herzlich zu diesem Familiengottesdienst ein. Am Sonntag, dem 23. Februar von 10 bis 11 Uhr.

Familiengottesdienst beim Eppendorfer Landstraßenfest

Wir feiern den Gottesdienst gemeinsam mit Pastor Ulrich Thomas von der Kirchengemeinde St. Martinus Eppendorf und der Kita St. Martinus. Er findet auf und an der Bühne an der Goernestraße statt. Herzlich Willkommen am Sonntag, dem 18. Mai 2014 von 11 bis 12 Uhr.

Laut-und-Leise-Gottesdienst

Krabbelgottesdienst

Die Evangelische Familienbildung Eppendorf und die Kirchengemeinde St. Martinus-Eppendorf laden herzlich ein zum Mitmachgottesdienst für die Kleinsten von 0 bis 3 Jahren und ihre Eltern. Wir werden ca. eine halbe Stunde Gottesdienst feiern. Dabei können die Kinder die Kirche entdecken, erste Erfahrungen mit Kirchenmusik und Stille im Gottesdienst machen. Wir wollen gemeinsam singen, tanzen und eine Geschichte hören. Im Anschluss: Möglichkeit zum Kennenlernen, Austausch und Spielen beim gemeinsamen Frühstück in der Kirche. Die Gottesdienste finden alle in der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Martinus-Eppendorf statt.

Vater unser — gesungen und getanzt

Leitung: Anne-Meike Seggewies

CEppA110 1 x Fr 10 bis 11:30 Uhr / 07.02.2014; 5,- €

Zum Taufen nimmt man Wasser ohne Seife

Leitung: Anne-Meike Seggewies

CEppA111 1 x Fr 10 bis 11:30 Uhr / 28.03.2014; 5,- €

Wie geht Beten?

Leitung: Anne-Meike Seggewies

CEppA112 1 x Fr 10 bis 11:30 Uhr / 09.05.2014; 5,- €

Pfingsten

Leitung: Anne-Meike Seggewies

CEppA113 1 x Fr 10 bis 11:30 Uhr / 13.06.2014; 5,- €

Die Arche Noah

Leitung: Anne-Meike Seggewies

CEppA114 1 x Fr 10 bis 11:30 Uhr / 22.08.2014; 5,- €

Erntedank

Leitung: Anne-Meike Seggewies

CEppA115 1 x Fr 10 bis 11:30 Uhr / 26.09.2014; 5,- €

Schutzengel

Leitung: Anne-Meike Seggewies

CEppA116 1 x Fr 10 bis 11:30 Uhr / 31.10.2014; 5,- €

St. Martin

Leitung: Anne-Meike Seggewies

CEppA117 1 x Fr 10 bis 11:30 Uhr / 14.11.2014; 5,- €

Advent

Leitung: Anne-Meike Seggewies

CEppA118 1 x Fr 10 bis 11:30 Uhr / 05.12.2014; 5,- €

Lesben und Kirche — 20jähriges Jubiläum

Die Hamburger Regionalgruppe der bundesweiten ökumenischen Arbeitsgemeinschaft **Lesben und Kirche (LuK)** feiert Jubiläum! 1994 zur Vorbereitung des Kirchentages in Hamburg gegründet, trifft sich die Gruppe seitdem 2x monatlich am Loogepplatz. Viel wurde in den 20 Jahren bewegt und erreicht. Dieses langjährige Engagement soll gefeiert werden.

Nähere Informationen: Jessica Diedrich / Telefon 040 2992388, hamburg@lesben-und-kirche.de oder www.lesben-und-kirche.de/hamburg.html.

Samstag 29.03.2014

Kirchenmäuse — Offener Eltern-Kind-Treff

Einstieg jederzeit möglich

Mit Kindern von 0 bis 3 Jahren

Leitung: Anne-Meike Seggewies

CEppD105 36 x Fr 10 bis 12 Uhr / 10.01. bis 12.12.2014

6,- € pro Termin in der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Martinus-Eppendorf, Martinstraße 33.

Vater unser...

Gemeinsam mit unseren Kindern das Vaterunser mit Körper und Stimme erleben und beten. Mit Kindern ab 5 Jahren.

Leitung: Anne-Meike Seggewies, Beate Wolf

CEppD505 1 x Fr 16:00 — 18:30 Uhr / 07.02.2014; 10,- € pro Familie

Zum Taufen nimmt man Wasser ohne Seife

Ein Tag für die ganze Familie — an verschiedenen Stationen erfahren Erwachsene und Kinder was Taufe ist und wie taufen gehen kann. Gemeinsames Mittagessen zum Abschluss. Mit Kindern von 0 bis 10 Jahren.

Leitung: Anne-Meike Seggewies, Beate Wolf

CEppD515 1 x Sa 10 bis 14:30 Uhr / 29.03.2014; 30,- € pro Familie

Wie geht beten?

Wie eine alte Tradition neu erlebt werden kann: Mit Gott sprechen, das kann jeder — Große und Kleine — wie mit einem guten Freund. An verschiedenen Stationen wol-

len wir altbekannte Gebete wieder entdecken und eigene Gebete finden. Mit Kindern ab 3 Jahren.

Leitung: Anne-Meike Seggewies, Beate Wolf

CEppD520 1 x Fr 16 bis 18:30 Uhr / 09.05.2014; 10,- € pro Familie

Jedes Kind braucht einen Schutzengel

Wie sieht er aus der Engel, der uns beschützt? Wir spielen, singen und gestalten unseren Engel aus Holz, Gips und Perlen. Mit Kindern von 6 bis 10 Jahren.

Leitung: Anne-Meike Seggewies, Beate Wolf

CEppD525 1 x Fr 16 bis 18:30 Uhr / 31.10.2014; 15,- € pro Familie

Im Advent, im Advent ist das Licht erwacht...

Was funkelt und strahlt in der Dunkelheit?

Lassen Sie sich und Ihr Kind einfangen von der Vorfreude auf das, worauf wir in der Adventszeit warten. Es gibt Angebote zum Hören, Sehen, Tasten, Riechen und Schmecken für die ganz Kleinen und uns Erwachsenen. Freuen Sie sich auf Lieder, Fingerspiele und eine Adventsgeschichte. Für Kinder von 0 bis 3 Jahren.

Leitung: Anne-Meike Seggewies

CEppD530 1 x Fr 10 bis 12 Uhr / 12.12.2014; 6,- €

In St. Martinus — Eppendorf im Rahmen des offenen Eltern-Kind-Treffs

Kommt, wir feiern Weihnachten!

Wie Altes wieder neu erlebt werden kann: Lieder, Fingerspiele und Geschichten zur Weihnachtszeit.

Maria, Josef und der Esel... Schon die Kleinsten können eine Ahnung von Weihnachten bekommen. Wir wollen an diesem Vormittag die Figuren der Weihnachtsgeschichte „begreifen“, mit ihnen spielen. Wir werden unsere eigene Weihnachtsgeschichte erzählen mit den Hauptpersonen aus der Bibel. Für Kinder von 0 bis 3 Jahren.

Leitung: Anne-Meike Seggewies

CEppD535 1 x Fr 10 bis 12 Uhr / 19.12.2014; 6,- €

In St. Martinus — Eppendorf im Rahmen des offenen Eltern-Kind-Treffs

Workshop in den Sommerferien — Die Arche Noah

Die biblische Geschichte von Noah, der ein riesengroßes Schiff baut und vor der Sintflut von jedem Tier ein Paar mitnimmt, soll unsere Mal- und Bau-Lust anregen. Wir arbeiten und experimentieren mit Holz, Kreiden, Kohle und Kleister und lassen unserer Phantasie freien Lauf. Wir essen gemeinsam zu Mittag. Für Kinder von 6 bis 10 Jahren.

Leitung: Anne-Meike Seggewies, Beate Wolf, Jan Stölting

CEppH772 Mo bis Mi 9 bis 14:30 Uhr / 18.08. bis 20.08.2014; 57,- €

Bullerbü und der liebe Gott — In den Herbstferien

Astrid Lindgrens Protagonisten sind sehr mutig, weltoffen und sozial kompetent. Mit Michel, Lotta und Co wollen wir kreativ werden: singen, malen, basteln, tanzen und auf unbeschwerte Weise Gott wirken lassen. Mittags essen wir gemeinsam. Für Kinder von 6 bis 10 Jahren.

Leitung: Anne-Meike Seggewies, Beate Wolf

CEppH774 Mi bis Fr 9 bis 14 Uhr / 22.10. bis 24.10.2014; 57,- €

Gibt's im Himmel auch Nutella?

Tod ist ein schwieriges Thema zwischen Eltern und Kindern. Bilderbücher helfen darüber zu reden. Mehrere Titel des gegenwärtigen Buchmarktes werden vorgestellt: Abschied von den Großeltern, Tod eines Geschwisterkindes oder gleichaltrigen Freundes, Tod eines Elternteils, Tod des Haustieres.

Leitung: Beate Wolf

CEppJ305 1 x Di 20 bis 22 Uhr / 15.04.2014; 12,- €

CEppJ306 1 x Di 20 bis 22 Uhr / 04.11.2014; 12, €

Kochen wie zu Luthers Zeiten

Am 31. Oktober 2017 ist es genau 500 Jahre her, dass Martin Luther seine Thesen an die Schlosskirche zu Wittenberg schlug. Dieser Festtag der Reformation ist schon jetzt in aller Munde. So manche luthersche Tischsitte ist uns ja landläufig auch bekannt... Und das Essen zur damaligen Zeit? Welchen Genüssen gab sich Martin Luther zu Tisch hin? Wir wollen „Futtern wie bei Luthern“. Die Rezepte sind sehr abwechslungsreich, pikant und teils verwandt mit der Lombardischen Küche.

Leitung: Ulrich Thomas, Susanna D'Amato

CEppM709 1 x Fr 18 bis 22 Uhr / 31.10.2014;

26,- € inkl. Lebensmittelumlage

CEppM710 1 x Mo 18 bis 22 Uhr / 10.11.2014;

26,- € inkl. Lebensmittelumlage

LEEA Lebendige Evangelische Eltern-Kind-Arbeit

Mit einer umfangreichen Fortbildung bietet die Evangelische Familienbildung ihren Lehrkräften aus dem Eltern-Kind-Bereich alle zwei Jahre eine weiterführende Qualifizierung oder auch einen qualifizierten Einstieg mit Theorie und Praxis an. Die Fortbildung schließt mit einem Zertifikat ab. Wir informieren Sie gerne.

Fortbildungslehrgang zur DELFI®-Leiterin

Die Evangelische Familienbildung bietet eine Fortbildung zur DELFI®-Kursleitung für Frauen/Männer mit abgeschlossener pädagogischer, psychologischer oder pflegerischer Ausbildung an. Die einjährige, berufsbegleitende Fortbildung vermittelt theoretisches Grundlagenwissen sowie praktisches Handwerkszeug und wird durch Selbsterfahrungselemente ergänzt. Informationen zur DELFI® — Fortbildung in Hamburg erhalten Sie in der Evangelischen Familienbildung Pinneberg über maren.kohn@fbs-pinneberg.de und in der Evangelischen Familienbildung Niendorf über iris.boehm@fbs-niendorf.de.

Informationen zu DELFI® finden Sie unter: www.delfi-online.de.

Weltgebetstage 2014 und 2015

Leitung: Pastorin Uta Gerstner, Ruth Ellinghaus, Christa Lösch und das WGT-Team. Weitere Informationen bei der Arbeitsstelle Frauen: Kirchenkreis Hamburg-Ost, Pastorin Uta Gerstner, Telefon 040 519000-873, E-Mail: u.gerstner@kirche-hamburg-ost.de

ÄGYPTEN — Weltgebetstags-Werkstätten

„Wasserströme in der Wüste“

Im Kontext der aktuellen Situation im Land erarbeiten wir die gottesdienstlichen Anliegen unserer ägyptischen Schwestern.

Gottesdienst-Werkstatt

Leitung: Uta Gerstner, Ruth Ellinghaus, Christa Lösch, WGT-Team
CEppP616 1 x Sa 10 bis 17 Uhr / 11.01.2014; 20,- € inkl. Verpflegung

Bibelwerkstatt zum WGT-Thema mit Elementen des Bibliodrama

Leitung: Ruth Ellinghaus
CEppP617 1 x Mo 17 bis 20 Uhr / 27.01.2014; 8,- € inkl. Verpflegung

Kochen zum Weltgebetstag — Schmackhafte Rezepte aus Kairo

Leitung: Christa Lösch
CEppP626 1 x Mo 18 bis 21:30 Uhr / 10.02.2014;
16,- € inkl. Lebensmittelumlage

BAHAMAS — Weltgebetstags-Werkstätten

„Jesus said to them: Do you know, what I have done to you?“

Land & Leute — Werkstatt / Wie geht es dort den Frauen und christlichen Kirchen?

Leitung: Uta Gerstner
CEppP628 1 x Do 19 bis 21:30 Uhr / 13.11.2014; 5,- € inkl. Verpflegung

Gottesdienst-Werkstatt / Wir lernen die Anliegen und Elemente des Gottesdienstes kennen.

Leitung: Uta Gerstner, Ruth Ellinghaus,
Christa Lösch, WGT-Team
CEppP629 1 x Sa 10 bis 17 Uhr / 10.01.2015; 20,- € inkl. Verpflegung

Bibelwerkstatt zum Thema / mit Elementen des Bibliodrama

Leitung: Ruth Ellinghaus
CEppP630 1 x Mo 17 bis 20 Uhr / 26.01.2015; 8,- € inkl. Verpflegung

Kochen zum Weltgebetstag / Schmackhafte Rezepte aus den Bahamas

Leitung: Christa Lösch
CEppP631 1 x Mo 18 21:30 Uhr / 09.02.2015; 16,- € inkl. Verpflegung

Südafrikagruppe

Frauen und Männer in Südafrika haben immer noch mit den Auswirkungen der Apartheid zu kämpfen. Darum sind sie auch weiterhin auf unser politisches Engagement angewiesen. Wir Frauen aus der evangelischen Frauenarbeit bleiben weiter in Kontakt mit Frauen und ihren Projekten, die wir — auch finanziell — unterstützen. Es handelt sich um Projekte im Bereich des organischen Gartenbaus, der Aids-Prävention und des Aufbaus von kleinbäuerlichen Strukturen auf ehemaligen Großfarmen. Aktuelle Informationen zum monatlichen Treffen bei: Gertrud Wellmann-Hofmeier, Telefon 040 595701 oder gr.hofmeier@gmx.de.

Leitung: Gertrud Wellmann-Hofmeier
CEppP635 Treffen jeden 2. Montag / Monat 17 bis 19 Uhr

Lesben und Kirche*Ökumenische Arbeitsgemeinschaft*

Seit 20 Jahren trifft sich die Hamburger Regionalgruppe der bundesweiten ökumenischen Arbeitsgemeinschaft *Lesben und Kirche* (LuK) zu vielfältigen Themen: zu Erfahrungen als Lesben in der Kirche, zu eigener Spiritualität und Glauben. Dazu machen wir Öffentlichkeitsarbeit in den Kirchen. Neue Frauen sind herzlich willkommen!

Kontakt: Jessica Diedrich Tel.: 040 2992388

Mail: hamburg@lesben-und-kirche.de | www.lesben-und-kirche.de

Leitung: Jessica Diedrich

CEppP640 Am 2. und 4. Montag im Monat 19:30 bis 22 Uhr

Bitte anrufen, falls Termine verlegt werden!

Evangelische Familienbildung Hamm-Horn

Bei der Hammer Kirche 16, 20535 Hamburg

Telefon 040 6512221

info@fbs-hamm.de, www.fbs-hamm.de

Bestattung und Bestattungsvorsorge

Das eigene Ende — ein belastender Gedanke mit wem kann man/ich darüber sprechen

Vorsorge zu treffen für das Sterben oder eine Bestattung ist ein Thema, mit dem sich niemand gerne befasst. Wer es dennoch tut, entlastet sowohl sich selbst als auch die Hinterbliebenen. Vorsorge ist die notwendige Voraussetzung dafür, dass eigene Wünsche berücksichtigt werden können.

- Wie soll meine letzte Lebensphase aussehen?
- Wo kann Abschied genommen und bestattet werden?
- Was kostet eine Bestattung und welche Finanzierungskonzepte gibt es?
- Welche Vollmachten und Dokumente sind für Bestattungen notwendig?
- Was sollte in einer Patientenverfügung stehen?

Leitung Ilona Dittrich, Annette Link

CHamP220 1 x Di 19 bis 20:30 Uhr / 25.03.2014: 5,- €

Gemeindehaus Martinskirche, Bei der Martinskirche 8

Evangelische Familienbildung Harburg

Hölerwiete 5, 21073 Hamburg

Telefon 040 519000-961

info@fbs-harburg.de, www.fbs-harburg.de

Gottesdienst für Minis

im Haus der Kirche, Saal Harburger Ring 20

Ostern — die Geschichte vom unglaublich schönen Leben. Wir laden alle Kinder von 0 bis 5 Jahren mit ihren Familien herzlich ein, Kirche in lockerer und spielerischer Atmosphäre zu erleben.

Leitung: Pastor Dirk Outzen und Team

1 x Mi 16:30 bis 17:30 Uhr / 23.04.2014

Taufe — Ein Segen für Ihr Kind?

Was bedeutet Taufe? Soll mein Kind das nicht später selbst entscheiden?

Wie ist das mit den Paten?

Leitung: Pastor Dirk Outzen

CHarJ127 1 x Mo 20 bis 22 Uhr / 15.09.2014; keine Gebühr

Seelsorge durch einen Pastor

Rund um Trauung, Taufe, Sterben, Trauer, Lebenskrisen, Kirchenmitgliedschaft und Glaubensthemen berät Sie Pastor Outzen kostenlos und anonym. Für einen Termin wenden Sie sich bitte ans Büro.

Beratung: Pastor Dirk Outzen

Evangelische Familienbildung Niendorf-Lokstedt

Lippertsche Villa / Garstedter Weg 9; 22453 Hamburg

Telefon 040 2262297-70; Fax 040 2262297-79

info@fbs-niendorf.de, www.fbs-niendorf.de

Ganz oben im Glockenturm

Für neugierige Eltern und Kinder ab 5 Jahren

Wir sind mit Pastor Thiesen dem „Kirchengeist“ der bekannten Niendorfer Marktkirche auf der Spur. Auf spannende und spielerische Weise wollen wir die schöne alte Barockkirche erkunden. Höhepunkt ist die Besteigung des Turmes.

Leitung: Erik Thiesen

CNieF204 1 x Sa 10 bis 12 Uhr / 22.03.2014;

3,- € pro Erwachsener + 2,- € pro Kind

Treffpunkt: Kirche Niendorf Markt

CNieF205 1 x Sa 10 bis 12 Uhr / 13.09.2014;

3,- € pro Erwachsener + 2,- € pro Kind

Treffpunkt: Kirche Niendorf Markt

Ich möchte mein Kind taufen lassen...?!

Früher gehörte die Taufe zur Geburt selbstverständlich dazu. Heute stellen sich Eltern viele Fragen: Was bedeutet die Taufe? Soll mein Kind nicht später selbst entscheiden? Was muss ich tun, wenn ich taufen will? Wie ist das mit den Paten? Auf diese und ihre eigenen Fragen wird der Pastor der Niendorfer Marktkirche an diesem Abend gerne eingehen.

Leitung: Erik Thiesen

CNieJ301 1 x Mi 19:30 bis 21:30 Uhr / 02.04.2014; 10,- €

CNieJ302 1 x Mi 19:30 bis 21:30 Uhr / 24.09.2014; 10,- €

Gibt's im Himmel auch Nutella?

Zum Umgang mit dem Lebensende im Bilderbuch

Tod ist ein schwieriges Thema zwischen Eltern und Kindern. Bilderbücher helfen darüber zu reden. Mehrere Titel des gegenwärtigen Buchmarktes werden vorgestellt: Abschied von den Großeltern, Tod eines Geschwisterkindes oder gleichaltrigen Freundes, Tod eines Elternteils, Tod des Haustieres.

Leitung: Beate Wolf

CNieJ303 1 x Do 20 bis 22 Uhr / 15.05.2014; 10,- €

CNieJ304 1 x Do 20 bis 22 Uhr / 06.11.2014; 10,- €

**Seminar für pflegende Angehörige
und solche, die es werden wollen**

Die Pflege der eigenen Angehörigen kann eine wertvolle aber auch herausfordernde Aufgabe sein. Nicht immer ist Dankbarkeit der Lohn. Doch das sollte nicht entmutigen, denn es gibt vielfältige Unterstützungsmöglichkeiten.

Wir sprechen über die, mit der Pflege verbundenen, emotionalen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle. Ziel ist es, einen Weg zu finden, die Pflege liebe- und verständnisvoll leisten zu können, ohne sich selbst und die eigenen Bedürfnisse zu vernachlässigen.

Leitung: Rahel Küpper

CNieP311 1 x Sa 15 bis 18 Uhr / 12.04.2014; 15,- €

CNieP312 1 x Sa 15 bis 18 Uhr / 18.10.2014; 15,- €

Evangelische Familienbildung Norderstedt

Kirchenplatz 1, 22844 Norderstedt

Telefon 040 5256511

info@fbs-norderstedt.de, www.fbs-norderstedt.de

Krabbelgottesdienste

Die Evangelische Familienbildung Norderstedt und die Kirchengemeinde Harksheide laden herzlich zu den Krabbelgottesdiensten ein. Für die Kleinsten von 0 bis 3 Jahren und ihre Eltern, Großeltern, Paten... .

Die Kirche entdecken, erste Erfahrungen mit Orgelmusik und Stille machen, eine Geschichte hören, die zum Mitmachen motiviert, und etwas mit nach Hause nehmen.

Freitags von 17 bis 17:20 Uhr an folgenden Tagen:

21.03., 20.06., 19.09., 21.11.2014 in der Falkenbergkirche

Anschließend gibt es bei einem Kaffee und Keks Gelegenheit für Begegnung und Austausch.

Evangelische Familienbildung Pinneberg

Bahnhofstraße 18 – 22, 25421 Pinneberg

Telefon 04101 8450-150; Fax 04101 8450-420

info@fbs-pinneberg.de, www.fbs-pinneberg.de

Krabbelgottesdienste

Wir laden alle Kinder von 0 bis 4 Jahren mit ihren Familien und Freunden herzlich ein, mit uns einen Gottesdienst in kleinkindgerechter Form zu feiern.

Leitung: Stefanie Pohlmann + KraGo-Team

Fr 21.02.14 / 17 Uhr

Fr 06.06.14 / 17 Uhr

Fr 19.09.14 / 17 Uhr

Fr 24.12.14 / 11 Uhr

in Kummerfeld — Osterkirche, Langenbargen 2

Gute Hoffnung — jähes Ende

Jedes Leben ist ein Geschenk, egal wie kurz, egal wie zerbrechlich es ist. Aber nicht jede Schwangerschaft endet mit der glücklichen Geburt eines Kindes. Es braucht seine Zeit, durch die Trauer hindurch das Leben wieder

zu finden, wenn das kleine Leben, auf das man gehofft hat, zerbrochen ist. Wenn Eltern ein Kind verlieren, zerbricht eine Welt, egal, ob oder wie lange

das Kind gelebt hat. In dieser Situation ist es gut, Begleitung zu suchen und andere Menschen zu finden, mit denen Bewältigung möglich ist. Dieses Gesprächsangebot kann helfen, die Trauer zu bewältigen, nach Zeiten der Lähmung das Leben wieder zu finden und das Erlebte zu verarbeiten.

Bitte wenden Sie sich an: Frau Pastorin Britta Gutjahr,
Seelsorgerin im Klinikum Pinneberg, Tel.: 04101 217-337

Evangelische Familienbildung Poppenbüttel

Poppenbütteler Weg 97, 22399 Hamburg
Telefon 040 6022110, Fax 040 61139300
info@fbs-poppenbuettel.de, www.fbs-poppenbuettel.de

Kochen zum Weltgebetstag

Wir probieren Kulinarisches aus Ägypten — mit Infohäppchen garniert
Leitung: Inge Kunz, Gunda Salaheldin
CPopM600 1 x Fr 19 bis 22 Uhr / 21.02.2014
22,- € inkl. Lebensmittelumlage (10,- €)

Köstlichkeiten aus Asiens Küche

Leitung: Inge Kunz
CPopM601 2 x Di 19 bis 22 Uhr / 08.04. bis 15.04.2014
46,- € inkl. Lebensmittelumlage (20,- €)

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

Veranstaltungen in der HERMANN EHLERS AKADEMIE in Kiel
Niemannsweg 78, 24105 Kiel

(<http://www.hermann-ehlers.de>) Tel.-Nr.: 0431 / 389223, (Fax: 0431-389238)

- Gesprächskreis „Christ und Gesellschaft“ -
Gesprächsreihe**Glaube und Vernunft – ein Widerspruch**

11. Februar, 18. Februar, 4. März, 18. März und 1. April 2014

Die Frage nach dem Verhältnis von Glaube und Vernunft durchzieht die gesamte Christentumsgeschichte bis heute. Dabei kam und kommt es zu starren Entgegensetzungen von beidem ebenso wie zu verschiedenen Formen von Vermittlungsversuchen.

In der Gesprächsreihe sollen die verschiedenen Grundpositionen entfaltet werden. Dabei wird deutlich werden: Die Spannung zwischen Vernunft und Glaube lässt sich nicht aufheben. Die Frage bleibt, ob und wenn ja, in welcher Weise der Glaube der Vernunft und die Vernunft des Glaubens bedarf. An zentralen Themen des christlichen Glaubens wie Schöpfung, Allmacht Gottes und Auferstehung soll dieser Frage nachgegangen werden.

Die Gesprächsrunden finden jeweils am Dienstag von 16.30 bis 18.00 Uhr statt.

Referentin: Pröpstin em. Dr. Monika Schwinge

(Der Eintritt ist selbstverständlich frei; eine Anmeldung ist nicht erforderlich, aber für die Organisation hilfreich und erbeten. Wenn möglich, kurzes Telefonat oder E-Mail: info@hermann-ehlers.de.)

HEA - Gesprächskreis „Christ und Gesellschaft“

Vors.: Dr. Monika Schwing, Pröpstin i.R.

Az.: 4243-0 (R Da)

Veranstaltungen im Ansverus-Haus**Fortbildung zu den Perlen des Glaubens****Februar und September 2014, insgesamt vier Module à drei Tage.**

Seit dem Ökumenischen Kirchentag in Berlin 2003 sind die Perlen des Glaubens für viele Menschen zum selbstverständlichen Teil ihrer Frömmigkeitspraxis geworden. Viele tragen das Perlenband am Handgelenk oder in der Hosentasche. Die Perlen laden ein zum Innehalten mitten im Alltag, sie erinnern an die wichtigsten Schätze des Glaubens, sie ermutigen zum Gespräch mit Neugierigen. Immer mehr Haupt- und Ehrenamtliche in den verschiedenen Kirchen entdecken in ihnen ein wertvolles Hilfsmittel, Einstiege in den christlichen Glauben zu eröffnen.

Die MultiplikatorInnen-Fortbildung, gemeinsam veranstaltet vom Ansverus-Haus Aumühle, dem Amt für Öffentlichkeitsdienst der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland und dem Erzbistum Hamburg, bietet eine kompetente Anleitung für den Umgang mit dem Perlenband für unterschiedliche Zielgruppen und in der Ökumene.

Die Ausbildung setzt sich aus vier Modulen zusammen, die inhaltlich aufeinander aufbauen, jedoch bei Vorkenntnissen auch einzeln gebucht werden können. Zur Erlangung des Zertifikats „Multiplikator/in Perlen des Glaubens“ ist die Teilnahme an drei Modulen Voraussetzung. Modul 1 und 2 bilden dabei die Grundlage. Zwischen Modul 3 und 4 kann gewählt werden. Empfohlen wird allerdings der Besuch aller Module.

Kursgebühr pro Modul: 150,- €. Dazu Kosten ab 58,- € pro Tag für Übernachtung und Verpflegung.

Zum Abschluss jedes Moduls erhalten die Teilnehmenden eine ausführliche Bestätigung der Kursinhalte, nach Abschluss aller drei Module ein Zertifikat "MultiplikatorIn Perlen des Glaubens".

Termine der Fortbildung:

- 14. - 16. Februar 2014 (Freitag 15 Uhr bis Sonntag 13:30 Uhr) – Modul 1
- 17. - 19. Februar 2014 (Montag 15 Uhr bis Mittwoch 13:30 Uhr) – Modul 2
- 19. - 21. September 2014 (Freitag 15 Uhr bis Sonntag 13:30 Uhr) – Modul 3
- 22. - 24. September 2014 (Montag 9:30 Uhr bis Mittwoch 17 Uhr) – Modul 4

Modul 1: Von Perle zu Perle den Glauben begreifen. Geistliches Wochenende

Mit den Perlen des Glaubens lernen wir die eigene Spiritualität kennen und erfahren selbst, in welche Tiefe die Themen der Perlen führen können. Ziel ist, sprachfähig zu werden in allen Aspekten des Perlenbandes. Das geschieht durch Anleitung in geistlichen Übungen, Geschichten und Liedern, Bewegung und Gebärden als Formen kreativen und ganzheitlichen Lernens. Leitung: Kirstin Faupel-Dreves, Jens Ehebrecht-Zumsande

Modul 2: Biografiearbeit und Seelsorge

Wer bin ich? Wie deute ich das, was war? Was sind meine Handlungsmöglichkeiten? Die Themen der Perlen werfen Lebensfragen auf und bieten zugleich einen "heilsamen Rahmen" der persönlichen Klärung. Es geht um Methoden der Biografiearbeit in

seelsorgerlichen Bezügen ebenso wie in der Arbeit mit Gruppen in Erwachsenenbildung und Seniorenarbeit. Leitung: Kirstin Faupel-Dreves, Bernhard Kassens

Modul 3: Äußere und innere Räume. Perlen des Glaubens in Kirchenraum und Gottesdienst

Gerade im Bereich der Erwachsenenbildung sind die Perlen in vielfältiger Weise einsetzbar: zur Gestaltung von Glaubenskursen, in der Kirchenpädagogik und zur Bereicherung der Gottesdienstkultur. Meistens entscheidet die Kirchenbank, wo wir im Gottesdienst sitzen und feiern. Mit den Perlen des Glaubens erschließen wir uns den Kirchenraum aus anderen Blickwinkeln. So können wir an ungeahnten Ecken kleine Liturgien entdecken. Leitung: Kirstin Faupel-Dreves, Susanne Kaiser

Modul 4: Glaube spielend entdecken. Katechetisches Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen

In der kirchlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, im Konfirmanden- und Firmunterricht sind die Perlen des Glaubens ein hilfreiches Medium, um Themen und Fragen des Glaubens auf einfache und erfahrungsbezogene Weise zur Sprache zu bringen. Spielerisch unterstützen sie dabei, religionspädagogische Themen zu erschließen und ebnen so den Weg zu Gott und Glaube. Der Glaube wird sinnlich fassbar und begreifbar. Mit der Perlenschnur kann Glaubenskommunikation mit Jugendlichen gestaltet werden. Das Leben und die Glaubensfragen Jugendlicher kommen zur Sprache, sie werden gedeutet und gefeiert. Leitung: Maike Lauther-Pohl, Ulrike Lenz, Rainer Franke

12. bis 19. Januar 2014 (Sonntag 17 Uhr bis Sonntag 13:30 Uhr)

Bei sich beginnen, aber nicht bei sich enden

Eine Woche Einzelexerzitien im Schweigen

Mich selber klären, bevor der Weg ins neue Jahr richtig losgeht. In Ruhe das Vergangene bedenken, um Impulse fürs Weitere zu entdecken. Aus der Stille und der Begegnung mit Gott Kraft schöpfen für alles was kommt. Dafür bieten die Einzelexerzitien einen geschützten Raum. Die „geistlichen Übungen“ (exercitium) in Gebet, biblischer Betrachtung, Singen, Bewegung und stillem Sitzen bilden einen verlässlichen Rahmen, der den inneren Prozess unterstützt.

„Der Weg des Menschen“, eine kleine Schrift des jüdischen Philosophen Martin Buber enthält eine dafür hilfreiche Wegweisung in sechs Schritten, denen wir folgen.

Die Exerzitien finden in durchgehendem Schweigen statt. Es gibt regelmäßige Tagzeitengebete, abends eine Mahlfeier und die Möglichkeit zum täglichen Einzelgespräch.

Leitung: Kirstin Faupel-Dreves, Frank Puckelwald

Kosten: 480,- € (Gesamtpreis)

Sonntag, 23. Februar 2014, 14 bis 18:30 Uhr

Lieder und Psalmen aus dem neuen Lieder- und Gebetbuch „A+O“

Liturgie-Workshop

Ein Nachmittag, um mit dem neuen Lieder- und Gebetbuch „A+O“ Lieder, Psalmen und Gottesdienstelemente kennen zu lernen. Die Pflege liturgischer Traditionen gehört zum Ansverus-Haus und seiner Krypta. Es wird Zeit, zu experimentieren, was davon in andere Räume übertragen werden kann. Wir freuen uns auf den Austausch!

Leitung: Yotin Tiewtrakul, Anne Smets

Kosten: 20,- € (Gesamtpreis)

Ausdrucksmalen

Worum es geht:

In Bewegung und Farbe die Kraft innerer Bilder entdecken. Raum dafür bietet "St. Answer" in der Nähe der Krypta. Er ist unser neuer "Closlieu", das geschützte und gut vorbereitete Atelier im Ansverus-Haus, das uns seit dem 31. Oktober 2012 zur Verfügung steht. Gemalt wird im Stehen an der Wand auf großformatigem Papier mit leuchtenden Gouachen, oft nur mit den Händen. Das geht ohne "Können" und ohne Vorkenntnisse, Ansatz sind die eigenen Bedürfnisse und lebensgeschichtlichen Impulse, die von selbst zu den inneren Bildern führen. Die Methode ist äußerst einfach und richtet sich nach Vorgaben der Schule von Laurence Fotheringham. Eine Malleiterin begleitet wertfrei und Halt gebend die Malenden und unterstützt die Vertiefung des Malprozesses, eine andere steht zur Verfügung zum geistlichen Gespräch, das sich ergeben mag. Es geht um "Geburtshilfe", damit eine innere Bewegung im Außen Gestalt nehmen kann.

Die Themen folgen der Dynamik des Kirchenjahres. Sie sind, ebenso wie die biblischen und geistlichen Texte der Andachten, nicht als Vorgabe zu verstehen, sondern als Anregung, um dem Eigenen auf die Spur zu kommen.

Termine:

28. Februar bis 2. März 2014: In neuem Licht

16. bis 18. Mai 2014: Aufblühen

21. bis 23. November 2014: Rückzug - Warten – Ahnung

Leitung: Marianne Marbach, Kirstin Faupel-Dreves

Kosten (pro Wochenende):

160,- € (Kursgebühr inkl. Material), zzgl. Kosten für Ü/V

Die Wochenenden können einzeln gebucht werden.

Montag, 24. Februar 2014, 9:30 bis 17 Uhr**Die heilende Kraft innerer Bilder - Formen von Imagination in der Geistlichen Begleitung****Frühjahrs-Gesamttreffen des Netzwerks Geistliche Begleitung Nordkirche**

Die Religion bietet uns uralte heilende Bilder. Durch tiefes Verstehen, Übung und Wiederholung können aus diesen äußeren Bildern innere Bilder werden. So findet die Seele Heilungswege - wie ein verletztes Kind, das wieder zu vertrauen lernt. Dieser Kraft wollen wir auf die Spur kommen.

Leitung: Kirstin Faupel-Dreves

Referentin: Melanie Kirschstein

Kosten: 45,- € (Gesamtpreis)

28. Februar bis 2. März 2014 (Freitag 17 Uhr bis Sonntag 13:30 Uhr)**Am Brunnen meiner Seele – In neuem Licht****Beim Ausdrucksmalen die Kraft innerer Bilder entdecken**

Ausdrucksmalen – in Bewegung und Farbe die Kraft innerer Bilder entdecken. Raum dafür bietet "St. Answer" in der Nähe der Krypta. Er ist unser "Closlieu", das geschützte und gut vorbereitete Atelier im Ansverus-Haus, das uns seit dem Herbst 2012 zur Verfügung steht. Gemalt wird im Stehen an der Wand auf großformatigem Papier mit leuchtenden Gouachen, oft nur mit den Händen. Ein solches Malen braucht kein "Können" und keine Vorerfahrung. Wohl aber den Mut, Neuland zu wagen und der Unmittelbarkeit zu begegnen.

Frei von Vorgaben und Vorstellungen führen die inneren Impulse und Notwendigkeiten wie von selbst zu den eigenen Bildern. Das Ausdrucks-malen nach Laurence Fotheringham ist weniger "Methode" als eine einfache und direkte Weise der Entdeckung innerer Bilder. Eine Malleiterin begleitet wertfrei und Halt gebend die Malenden und unterstützt die Vertiefung des Malprozesses. Eine andere steht zur Verfügung zum geistlichen Gespräch, das sich ergeben mag und das Verstehen des Erlebten unterstützen kann. In solchem Gespräch geht es wie bei der Malbegleitung um "Geburtshilfe", damit eine innere Bewegung im Außen Gestalt annehmen kann.

Das Thema der Wochenenden folgt der Dynamik des Kirchenjahres. Es ist, ebenso wie die biblischen und geistlichen Texte der Andachten, nicht als Vorgabe zu verstehen, sondern als Anregung, um dem Eigenen auf die Spur zu kommen.

Elemente des Wochenendes: Kennenlernen und Erleben des Ausdrucks-malens nach Laurence Fotheringham, Gesprächsrunden, Tagzeitengebete.

Weitere Termine:

16. bis 18. Mai 2014: Aufblühen

21. bis 23. November 2014: Rückzug - Warten - Ahnung

Leitung: Marianne Marbach, Kirstin Faupel-Dreves

Kosten: 160,- € (Kursgebühr inkl. Material), zzgl. Kosten für Ü/V

Sonntag, 9. März 2014, 9:30 bis 18:30 Uhr

Beten - konfessionell? Begegnung. Erfahrung. Austausch

Immer mehr Menschen mit und ohne kirchliche Bindung machen sich auf, um in meditativen Übungen verschiedener christlicher Traditionen religiöse Erfahrung zu gewinnen. Spielen dabei konfessionelle Identitäten überhaupt noch eine Rolle? Ist die Art wie wir beten konfessionsspezifisch? Und wenn nicht, ist sie ökumenisch?

Einen Tag lang ist Raum, um spezifische Formen des meditativen Gebets aus verschiedenen christlichen Konfessionen kennen zu lernen. Ausgewiesene Praktizierende aus verschiedenen christlichen Traditionen werden in die Gebetsformen einführen. Wir wollen aber auch einen Schritt zurück treten, um die oben aufgeworfene Frage zu diskutieren. Musik begleitet uns.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem "Ökumenischen Netzwerk MEET: More Ecumenical Empowerment Together".

Eine Anreise am Vorabend ist möglich.

Leitung: Christina Biere, Yotin Tiewtrakul

Kosten: 10,- € für Verpflegung

10. bis 14. März 2014 (Montag 15 Uhr bis Freitag 13 Uhr)

Qi Gong als Körpergebet, Meditation in Stille, Austausch im Gespräch

"Sorge für Deinen Körper, dass Deine Seele Lust hat darin zu wohnen." (Teresa von Avila)

Himmel und Erde verbinden, auf den Weg zur Mitte kommen ... Den Leib als beseelten Körper erfahren.

Es kann Ausdruck und Gestalt finden, wo Worte oft fehlen. Qi Gong stärkt Haltung, Beweglichkeit und Körperbewusstsein. Der natürliche Atem und die Lebenskraft kommen in Fluss. Die meditativen Bewegungen beruhigen und zentrieren den Geist.

Leitung: Hans Martin Lorentzen

Kosten: 180,- € (Kursgebühr), zzgl. Ü/V

Weitere Informationen und Anmeldung wenn nicht anders angegeben:

Ansverus-Haus
Vor den Hegen 20
21521 Aumühle

04104 9706-20
service@ansverus-haus.de
www.ansverus-haus.de

Einige Preise sind als Gesamtpreise angegeben. Bei anderen Veranstaltungen sind Kosten für Übernachtung und Verpflegung (Ü/V) ab 58,- € pro Tag hinzuzurechnen. Einzelheiten entnehmen Sie bitte hier:

<http://ansverus-haus.de/angebote/preise/index.html>

AZ: 4890-1 KH Bt Bothmann

Fortbildungen in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Haupt- und Ehrenamtliche

20. Februar 2014, 16 bis 19 Uhr

Social Media strategisch nutzen**Eine Einführung**

Facebook, Twitter, Feeds, Blogs, Xing. Welche Relevanz hat das Social Web für Gemeinden und Einrichtungen? Wir zeigen, wie Sie Kanäle richtig nutzen und geben Ihnen einen Überblick über gelungene Social Media Auftritte. Basiskenntnisse im Social-Media-Bereich sind für die Teilnahme hilfreich.

Ort: Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54, 22767 Hamburg

Kosten: 20,- €

27. März 2014, 10 bis 16 Uhr

Was braucht eine gelungene Veranstaltung?**Grundkurs Veranstaltungsplanung**

Gemeindejubiläum, Tag der offenen Tür oder Nacht der Kirchen – irgendwann steht die Organisation einer Veranstaltung auf der Tagesordnung jeder Gemeinde oder Einrichtung. Und dann? Welche Aufgaben sind zu erledigen, welche Fehler zu vermeiden, wer sollte was wann machen? Ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg heißt Veranstaltungsplanung. In diesem Seminar arbeiten Sie an eigenen Vorhaben, erhalten praktische Tipps und haben Zeit für den Austausch untereinander.

Ort: Zentrum Kirchlicher Dienste, Alter Markt 19, 18055 Rostock

Kosten: 40,- €

8. April 2014, 16 bis 20 Uhr

Jede(r) ist willkommen!

Veranstaltungen barrierefrei planen und gestalten

Gemeindefest, Weihnachtskonzert oder Vortragsreihe - jede(r) ist willkommen! Mit diesem Anspruch planen viele Kirchengemeinden und Einrichtungen ihre Veranstaltungen und übersehen häufig „Stolperfallen“. Menschen fühlen sich nicht eingeladen oder scheitern an den örtlichen Gegebenheiten. In diesem Seminar möchten wir ge-

meinsam den Barrieren auf die Spur kommen, die unterschiedliche Menschen daran hindern, uns zu besuchen, sich willkommen zu fühlen. Die Fortbildung bietet praktisches Handwerkszeug zur barrierefreien Gestaltung von unterschiedlichen Veranstaltungsformaten für ganz unterschiedliche Menschen.

Ort: Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54, 22767 Hamburg

Kosten: 25,- €

22. Mai 2014, 9 bis 17 Uhr Uhr

Präsentieren mit und ohne Beamer

Grundlagen und Verfeinerungen

Eine Idee überzeugend einbringen? Ein Vorhaben gewinnend vorstellen? Die eigene Gemeinde ins rechte Licht rücken? Es gibt häufig etwas zu zeigen in der Kirche. Erfolgreiche Präsentationen haben ein Ziel und setzen die Mittel zielführend ein. Anhand von Grundregeln, methodischen Tipps und praktischen Übungen entwickeln die Teilnehmenden im Seminar ihre eigene Präsentation. Sie schaffen kleine Inszenierungen und überzeugende Begegnungen. Hinweis: Das Seminar leistet keine Einführung in das Programm PowerPoint.

Ort: Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54, 22767 Hamburg

Kosten: 65,- €

Alle Fortbildungsangebote für das 1. Halbjahr 2014 unter www.evangelisches-medienwerk.de

Weitere Informationen: Amt für Öffentlichkeitsdienst, Antje Dorn

Tel. 040 30620-1112; E-Mail: antje.dorn@afoe.nordkirche.de

AZ: 4890-1 KH Bt Bothmann

Veranstaltungen im Christian Jensen Kolleg Breklum

Kirchenstr. 4-13, 25821 Breklum

Weitere Informationen: Tel.: 04671/9112-0

info@christianjensenkolleg.de, www.christianjensenkolleg.de

Theologischer Grundkurs 2014-2015 – Für Mitarbeitende in der evangelischen Kirche

1. Block 11.-13.02.2014

2. Block 04.-06.11.2014

3. Block 10.-12.02.2015

„Ich hab meinen Glauben, bestimmt!“ – das sagt man, wenn die Rede auf Glaubensdinge kommt. Aber wie genau sich das verhält mit dem evangelischen Glauben, das lässt sich nicht immer so leicht sagen. Bei einigen Dingen des Glaubensbekenntnisses hat man auch so seine Fragen und Zweifel. Da möchte man gerne schnell sagen: „Für Theologie ist bei uns der Pastor zuständig, der hat das studiert.“ Aber der Pastor ist nicht immer greifbar, und als Mitarbeitende in der Kirche hat man selber viel mit Menschen zu tun, und die wollen auch mal wissen, wie der Küster oder die Sekretärin das sieht.

Wir bieten einen theologischen Grundkurs an, der zur eigenen Sprache in den Themen des Glaubens verhelfen soll. Ein Kurs, der Kopf, Herz und Hand anspricht: mit Informationen, Erfahrungen und Austausch. In drei Blöcken zu den drei Teilen des Glaubensbekenntnisses, jeweils von Dienstagabend bis Donnerstagabend im Christian Jensen Kolleg (dafür gibt es dann eine Dienstbefreiung zur Fortbildung).

Leitung/Referenten:

Ellen Kubitza, Pädagogin, Meditations- und Bewegungslehrerin

Andreas Wandtke-Grohmann, Pastor, Gemeindedienst der Nordkirche

Kosten für alle drei Blöcke zusammen: 860,- Euro

**Reinhard von Kirchbach und seine Relevanz für die Identität der Nordkirche
Fachtagung zu Fragen des Kirchbach'schen interreligiösen Dialogs**

Do., 20.02.2014, 10.00 Uhr bis Fr., 21.02.2014, 16.00 Uhr

Zum 100. Geburtstag Reinhard von Kirchbachs haben sich bereits in 2013 verschiedene Veranstaltungen mit dem Wirken des ehemaligen Schleswiger Propstes beschäftigt. Nach seinem kirchlichen Dienst hat er zahlreiche interreligiöse Begegnungen initiiert. In seinen Schriften hat er den Weg einer weiten Spiritualität und furchtlosen Offenheit des Glaubens beschritten. Die theologische Fachtagung will seinem Wirken unter verschiedenen Blickwinkeln nachgehen. Es gilt zu erkunden, was von Kirchbach zu den theologischen Aufgaben unserer Zeit beizutragen hat. Inwieweit wird der schleswig-holsteinische Geistliche so auch zu einem Lehrer der Nordkirche?

Leitung: Redlef Neubert-Stegemann (Arbeitsstelle für Institutionsberatung der Nordkirche), Friedemann Magaard, CJK, Andreas Schulz-Schönfeld, ZMÖ

Referent_innen: Prof. Hartmut Rosenau, CAU Kiel, Jutta Jessen-Thiesen, ZMÖ Breklum

Gothard Magaard, Bischofsvertreter im Sprengel Schleswig und Holstein

Dr. Hans-Christoph Goßmann, Jerusalem-Akademie Hamburg

Kosten: 70 € (EZ, Verpflegung, Programm)

Kirche – Küche – Kaste**Die Rolle der Frau in der indischen Kirche – Evangelium zwischen Tradition und Befreiung**

Fr., 21.02. – Sa., 22.02.2014

Die brutale Gruppenvergewaltigung einer indischen Studentin hat den Blick der Welt auf die Situation und die Sicht der Frauen in der indischen Gesellschaft gelenkt. Vielen ist daran das Ausmaß der Gewalt gegen Frauen und ihrer Benachteiligung in der indischen Gesellschaft bewusst geworden.

Wie aber verhält es sich mit den christlichen Kirchen in Indien im Blick auf die Rolle der Frauen? Haben sie sich im Zuge der Mission der dominanten hinduistischen Kultur angeglichen, oder sind christliche Frauen emanzipierter und freier von Gewalt und Benachteiligung? Formt die Kultur das Evangelium, oder hat das Evangelium die Kraft, dominante Kulturen zu verändern? Diesen Fragen werden wir nachgehen im Blick auf Indien wie auch auf unseren deutschen Kontext.

Referentin: Anupama Hial, Pastorin der Jeypore Ev.-Luth. Church, Stipendiatin der Missionsakademie

Leitung: Jörg Ostermann-Ohno, Arbeitsstelle Weitblick des Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein; Julia Lersch, Ev. Frauenwerk Kiel; Andreas Schulz-Schönfeld, Zentrum für Mission und Ökumene

Anmeldung: buerobreklum@nordkiche-weltweit.de; Tel: 04671 911214

Kosten: EZ, Verpflegung, Programm: 60 €

Einführung in den Universalen Sufismus

Vortrag und Workshop mit Marita Dvorák (Internationaler Sufiorden Deutschland)

03. - 04.03.2014

Musik auf traditionellen Sufi-Instrumenten: Susanne Gessler (Mevlevi Orden und Sufi Ruhaniat International)

Mit dieser Veranstaltung greifen wir Impulse der Ausstellung Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos auf.

Mo., 03.03.2014, 19.30 – 21.00 Uhr

Vortrag (mit anschließender Diskussion): Sufismus – die Religiösität (der Weg) des Herzens

Der Universale Sufismus versteht sich nicht als Religion mit bestimmten Glaubensvorschriften und Geboten, sondern als ein innerer Weg der Herzöffnung und der Gotteserkenntnis. Die Sufis suchen Gott in den Herzen der Menschen und respektieren deshalb jeden Menschen – unabhängig von Rasse, Nationalität und Glaubenszugehörigkeit – als einmaligen Ausdruck Gottes. Sie sehen und verehren hinter den verschiedenen Gottesnamen und -vorstellungen die eine göttliche Wirklichkeit und heißen deshalb Menschen der verschiedenen Glaubensrichtungen in ihrem Kreise willkommen. Letztlich geht es darum, einen Beitrag zum Frieden auf der Erde zu leisten und an der notwendigen Bewusstseinsveränderung der Menschheit mitzuwirken.

Di., 04.03.2014, 09.30 – 17.00 Uhr

Workshop: Schritte auf dem Weg des Herzens

In diesem Tagesworkshop vertiefen wir die zentralen Lehren des Universalen Sufismus und machen sie erfahrbar, indem wir durch Meditation, Musik, Tanz und Sufi-Poesie dem Herzen Flügel verleihen.

Workshop: 70 € incl. Übernachtung und Mahlzeiten, 35 € Tagesgäste

Anmeldung: bis 14. Februar 2014 bei Petra Conrad, Büro des Zentrums für Mission und Ökumene in Breklum, Tel.: 04671 9112-14,

E-Mail.: buerobreklum@nordkirche-weltweit.de

Kosten: Vortrag frei

10 Jahre Mediationsausbildung

Fr., 07.03. bis Sa., 08.03.2014

Fr., 04.04. bis Sa., 05.04.2014

Fr., 09.05. bis Sa., 10.05.2014

Fr., 20.06. bis Sa., 21.06.2014

Fr., 29.08. bis Sa., 30.08.2014

Fr., 19.09. bis Sa., 20.09.2014

Fr., 31.10. bis Sa., 01.11.2014

Fr., 21.11. bis Sa., 22.11.2014

Fr., 12.12. bis Sa., 13.12.2014

Konflikte – vor allem in Beruf und Familie – sind ein Teil unseres Lebens. Aus einem Umgang mit Konflikten ändern sich Situationen. Die Frage ist jedoch, wie der Umgang gestaltet wird. Als eine professionelle Methode wird zunehmend die Mediation eingesetzt.

Seit 2004 hat Jürgen Engel (Gemekon GbR) mehr als einhundert Mediatorinnen und Mediatoren ausgebildet. Am Freitag, 07.03.2014, beginnt im Christian Jensen Kolleg der Kurs zehn.

Aber auch eine Mediationsausbildung entwickelt sich weiter: Zum ersten Mal wird im Kurs zehn in Ergänzung zum bewährten Lehrplan (Curriculum) die neue Verhandlungstechnik Mediation ohne Mediator (MOM) gelehrt. Im Hinblick auf das seit 2012 geltende Mediationsgesetz berücksichtigt die Neuentwicklung jene Besonderheiten, die eine kooperative und konsensfähige Konfliktregelung in Betrieben, Verwaltungen und Bildungseinrichtungen möglich machen.

Nähere Informationen zum Kurs zehn finden Sie unter www.gemekon.de oder wenden Sie sich an:

Jürgen Engel, Dipl.-Vw. u. Mediator, Gemekon GbR
Gesellschaft für Mediation und Konfliktregelungen
28213 Bremen, Busestraße 94
Telefon 0421 2010310
E-Mail: engel@gemekon.de

„Brannte nicht unser Herz?“ Das Feuer der Bibel weitergeben.

Werkstattkurs für Ehrenamtliche

Mo., 17.03.2014, 17.00 Uhr bis Mi., 19.03.2014, 13.00 Uhr

In vielen Kirchen bereichern Gemeindemitglieder unsere Gottesdienste und Andachten. Sie tragen biblische Texte vor, sie sprechen das Glaubensbekenntnis, sie lesen die Hinweise. Damit leisten sie anspruchsvolle liturgische Beiträge und entfalten ihre vielfältigen Gaben, Gedanken, Anregungen und Ideen in unseren Gottesdiensten. Das ist ein großer Schatz. Manche wünschen sich noch mehr Sicherheit im Vortragen der Texte. Manche wollen ihre Kenntnisse auffrischen. Andere wollen sich sorgsam auf diese neue Aufgabe, im Gottesdienst zu lesen, vorbereiten.

Was Jesus in den Emmaus-Jüngern weckt, soll uns Vision sein: durch Worte Herzen brennen lassen. Wir lesen miteinander die biblischen Texte, wir stärken die Stimme mit einfachen Übungen, wir lernen Methoden kennen, die unsere Stimme fördern, wir gewinnen Sicherheit und Überzeugungskraft, wir entwickeln kleine Rituale zur Vorbereitung vor dem Gottesdienst. In der Gruppe tauschen wir Erfahrungen, Anregungen und Ideen miteinander aus. Wir leben, arbeiten, essen und genießen miteinander zwei Tage an der reizvollen Westküste.

Leitung: Pastor Hans Baron

Ort: Christian Jensen Kolleg, Breklum

Kosten: 155 € p. P. bei Ü im EZ

Frühjahrsputz für Körper und Seele - Fastenwoche

Sa., 22.03., 15.00 Uhr bis Sa., 29.03.2014, 13.00 Uhr

In der Fastenzeit laden wir ein, dem bewährten Brauch zu folgen und für einige Zeit auf das gewohnte Essen zu verzichten. Der Rahmen einer Woche Auszeit vom Alltag macht die Umstellung leichter und steigert den Erholungswert. Wir bieten Basenfasten mit stark reduziertem Speiseangebot an, das erläutert und begleitet wird. Safffasten ist möglich. Beides erfolgt in eigener Verantwortung. Dazu bieten wir Yoga, Ge-

sprache und Andachten an sowie viel Zeit zum Spaziergehen oder Ausruhen. So können sich Körper und Seele beruhigen, reinigen und neue Kräfte sammeln für den Aufbruch im Frühling.

Leitung: Katja Sonnenburg, Heilpraktikerin und Yogalehrerin,
Jutta Jessen-Thiesen

Anmeldung: bis 1. März 2014 bei Petra Conrad, Büro des Zentrums für Mission und Ökumene in Breklum Tel.: 04671 911214,
E-Mail.: buerobreklum@nordkirche-weltweit.de

Kosten: 370 €

Az.: 5025-1.1

CJK/Dez. M

FRIEDENSPÄDAGOGIK JETZT!

6. Fachtagung des Norddeutschen Netzwerks Friedenspädagogik
20.- 22. Februar 2014 in Salem/ Mecklenburg

Der Umgang mit rechtsextremer Gewalt, Rassismus aus der Mitte unserer Gesellschaft und globalen Fluchtbewegungen beschäftigen viele Menschen, auch Kinder und Jugendliche. Sie wachsen in diese Probleme hinein. Friedenspädagogik zeigt ihnen Wege zum demokratischen Handeln und zu einer effektiven und gewaltfreien Konfliktaustragung.

Friedenspädagogik JETZT! gibt neue Impulse, überprüft bisherige Praxis und setzt Maßstäbe. Aus dem Verbund von Schulen, freien Trägern, Kirchen und engagierten Referentinnen und Referenten im norddeutschen Raum ist in den letzten fünf Jahren ein wichtiges Praxisforum entstanden. Dort erhalten sie spannende Einblicke in die friedenspädagogische Praxis und viele Ideen und Unterrichtsmodelle um die Entwicklung einer Kultur des Friedens pädagogisch zu unterstützen.

Referent_innen: Prof. Dr. Werner Wintersteiner (Klagenfurt), Prof. Dr. Gavriel Salomon (Tel Aviv), u.a.

Tagung für Interessierte, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter_innen in der Jugendarbeit sowie Lehrer_innen aller Schulformen.

Das vollständige Programm bitte bei Wiebke Hemsing anfordern:
wiebke.hemsing@oemf.nordkirche.de

Anmeldung bis zum 10. Februar 2014

Alle anders, alle gleich

Internationale Wochen gegen Rassismus 2014 vom 10. - 23. März

Gemeinsam mit mehr als 70 bundesweiten Organisationen und Einrichtungen fordert der Interkulturelle Rat in Deutschland dazu auf, sich an den Aktionswochen zu beteiligen und Zeichen gegen Rassismus zu setzen. Zu den Organisationen gehören u.a. die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen, das Diakonische Werk und die Caritas.

Die Nordkirche ist im Rahmen der Flüchtlingsarbeit und im Referat für Friedensbildung im Bereich Anti-Rassismus aktiv, aktuell u.a. mit ihrem Engagement für die Gruppe „Lampedusa in Hamburg“ (siehe www.nordkirche.de, erste Seite weiter unten). Die Internationalen Wochen gegen Rassismus können für Kirchengemeinden Anlass sein, das Thema in Gruppen und Gottesdienstgemeinden aufzunehmen.

„Angesichts der rechtspopulistischen Entwicklungen in Ländern wie Frankreich, Österreich oder den Niederlanden ist schon jetzt absehbar, dass die Internationalen Wochen gegen Rassismus im Jahr der Europawahl eine besondere Bedeutung erhalten. Auch in Deutschland gibt es rassistische Demonstrationen gegen Flüchtlinge und Ausgrenzungen von Menschen aus Ost- und Südosteuropa, die vor massiver Diskriminierung in ihrer Heimat flüchten. Immer häufiger sehen sich auch Juden Bedrohungen ausgesetzt“ – so Jürgen Micksch, der Vorsitzende des Interkulturellen Rates.

Die UN-Wochen gegen Rassismus gehen zurück auf eine Resolution der Generalversammlung der Vereinten Nationen, die im Jahre 1979 ihre Mitgliedsstaaten aufforderte, alljährlich eine Woche der Solidarität mit den Gegnern und Opfern von Rassismus zu organisieren.

Informationen und Materialien finden Sie unter www.internationale-wochen-gegen-rassismus.de.

"Das wächst sich doch (r)aus!"

Rechtsextremismus und Konfirmand_innenarbeit

Do, 12.06.2014, 18.00 - Sa, 14.06.2014, 13.00 Uhr

Menschenfeindliche Einstellungen und Bewegungen sind aktuelle Herausforderungen auch für die Konfirmanden- und Jugendarbeit. Die Tagung vermittelt Einblicke in rechtsextreme Szenen, Einstellungen, Musik, Symbole und Codes. Sie fragt nach Hintergründen und Möglichkeiten des Umgangs. In Workshops und Planspielen werden konkrete Handlungsmöglichkeiten und Strategien in der Konfirmand_innenarbeit und Jugendarbeit erprobt sowie die Arbeit der Beratungsangebote gegen Rechts in Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern vorgestellt.

Zielgruppen: Pastor_innen, Haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende in der Konfirmand_innen- und Jugendarbeit, Jugendliche Teamer_innen, Lehrer_innen

Referent_innen: Bischöfin Kirsten Fehrs, Mitarbeiter_innen der Beratungsteams gegen Rechtsextremismus der Bundesländer Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern, David Begerich (Miteinander e.V.), Henning Flad (Diakonisches Werk Berlin), u.a.

Leitung: Hanno Billerbeck (Kirchliche Gedenkstättenarbeit an der KZ-Gedenkstätte Neuengamme -Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg Ost), Rainer Franke (PTI), Julika Koch (Referat Friedensbildung der Nordkirche), Nora Nübel (Ev. Akademie der Nordkirche, Rostock), Karl-Georg Ohse ('Kirche stärkt Demokratie', AG TEO), Martin Waltsgott (KU Beauftragter im Kirchenkreis Hamburg-Ost)

Ort: Ferienland Salem (bei Malchin), Am Hafen 1, 17139 Salem

Kosten: 100,00€/ EZ; 80,00€/ DZ (Schüler_innen, Azubis, Hatz IV- Empfänger_innen bitte im Blick auf Ermäßigung nachfragen. Die Teilnahme soll nicht am Geld scheitern.)

Anmeldung: bis 11. April 2014: www.teo-kist.de/termine_anmeldung/index.html

AZ: 1660-6 MBo

Referat Friedensbildung der Nordkirche

Speed Reading - Die Informationsflut bewältigen

Datum: 21.03.2014 18.30 Uhr bis 23.03.2014 13.45 Uhr

Wer haupt- oder ehrenamtlich im entwicklungspolitischen Kontext aktiv ist, sieht sich oft einer ungeheuren Informationsflut gegenüber. Fachliteratur stapelt sich auf dem Schreibtisch, das E-Mail-Postfach quillt über und die aktuelle Berichterstattung in der Presse zu verfolgen wäre ja eigentlich auch sehr spannend... Für viele ist das eine Belastung, die den Spaß am Engagement schmälert.

Dieses Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Lesegeschwindigkeit wesentlich zu steigern und dabei gleichzeitig das Textverständnis zu verbessern. Sie lernen, die für Sie relevanten Informationen schneller herauszufiltern und sicher abzuspeichern, so dass Sie sie gezielt wieder abrufen können.

Das Seminar ist praxisorientiert aufgebaut. Unterhaltsame Kurzvorträge wechseln sich mit aktiven Lerneinheiten ab. Sie lernen 5 unterschiedliche Schnelllese-Techniken für verschiedene Textsorten und Anwendungsbereiche kennen und trainieren diese.

Es geht dabei nicht darum, unreflektiert auf den Zug des "immer schneller, immer mehr" aufzuspringen, sondern eine Methode zu erlernen, die einen neuen Zugang zum Lesen eröffnet. Ziel ist, das, was man gerne lesen möchte, in kürzerer Zeit zu erfassen, Wichtiges leichter zu erinnern und Spaß am Lesen zu haben.

Kinderbetreuung wird bei Bedarf angeboten.

Teilnahmebeitrag: 120,-€ / 60,-€ / 30,-€

Leitung: Udo Gaedeke

Kontakt: Bildungsstelle Nord von Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst

E-Mail: bildungsstelle-nord@brot-fuer-die-welt.de

Telefon: 040 6052559

Veranstaltungsort:

Haus am Schüberg
Wulfsdorfer Weg 33
22949 Ammersbek
Deutschland

AZ. NK 4890-1

Dezernat M

Das IBAF-Qualifizierungszentrum für Führung und Management in Hamburg bietet im Jahr 2014 folgende Seminare an:

Persönliche Arbeitsstrategie und Effektivitätsmanagement

„Ich habe keine Zeit“ - dieser allbekannte Stoßseufzer in der Arbeitswelt beschreibt die Situation, in der sich viele Menschen befinden. Sie haben große Arbeitsmengen zu erledigen und stehen unter hohem Arbeitsdruck, so dass die Sorge entsteht, selbst das Wichtige nicht mehr zu schaffen.

Sie werden in diesem Seminar Methoden kennen lernen, die Ihnen mehr Freiraum in Ihrer täglichen Arbeit verschaffen. Diese sollen Sie dabei unterstützen, erfolgreich und gelassen Ihre Aufgaben zu bewältigen.

Termin I: 24. und 25.03.2014

Termin II: 08. und 09.09.2014
jeweils von 9 bis 17 Uhr

Kosten: 280,- €

Führungsqualitäten

Das Anforderungsprofil und Rollenverständnis von Führungskräften in sozialen Organisationen hat sich verändert. Wer die Rolle als Führungskraft ausfüllen und dem Wandel der eigenen Organisation gerecht werden will, braucht Klarheit hinsichtlich der eigenen Führungsrollen und Führungsaufgaben.

Das Seminar besteht aus 3 x 2 Tagen mit den drei Grundbausteinen: Führungspersönlichkeit, Führungskompetenz und Führungsverhalten.

Termine:

07.04. bis 08.04.2014

12.05. bis 13.05.2014

16.06. bis 17.06.2014

jeweils von 9 bis 17 Uhr

Kosten: 750,- €

Weiterbildung zum systemisch- integrativen Coach

Wer als Coach tätig ist oder tätig sein will, braucht exzellente Kommunikationsgrundlagen und professionelles Handwerkszeug, um interne und externe Kunden erfolgreich beraten zu können. Professionelle Beratungskompetenz erfordert einerseits ein hohes Maß an Selbst- und Interaktionskompetenz (Wer bin ich? Wie wirke ich auf andere?) und andererseits ein breites methodisches Instrumentarium, um situations-, personen- und zielgerecht handeln zu können.

In dieser Ausbildung lernen Sie eine Vielzahl von Methoden kennen und anwenden, um auf der Basis eines eigenen Werkzeugkoffers effektiv und lösungsorientiert zu coachen. Die persönliche und kommunikative Beratungskompetenz steht im Vordergrund.

Aufgrund der großen Nachfrage bietet das IBAF in Hamburg die Weiterbildung zum systemisch- integrativen Coach zu mehreren Terminen an:

15. Weiterbildung

22. bis 24.05.2014 13. bis 14.06.2014

04. bis 05.07.2014 05. bis 06.09.2014

26. bis 27.09.2014 06. bis 08.11.2014

jeweils von 9 bis 17 Uhr

Kosten: 2.950,- €

**Nähere Informationen erhalten Sie bei:
IBAF-Qualifizierungszentrum Hamburg**

Stefanie Fäseke

Königstraße 54 - 22767 Hamburg

Telefon: 040 30620-228; Telefax: 040 30620-333

E-Mail: stefanie.faeseke@ibaf.de; www.ibaf.de

AZ: 4890-1 KH Bt Bothmann

Das IBAF-Qualifizierungszentrum für Führung und Management in Kiel bietet im Jahr 2014 u. a. folgende Fort- und Weiterbildung an:**Weiterbildung zur professionellen Management-Assistenz**

Die Anforderungen an Management-Assistenten und Sekretärinnen sind in den letzten Jahren enorm gestiegen. Diese Weiterbildung unterstützt Sie dabei, den gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen am Arbeitsplatz souverän begegnen zu können. Was macht professionelles Kommunizieren aus? Wie kann ich erfolgreich und effektiv mit meinem Chef zusammenarbeiten? Wie wirke ich auf andere? Was sind meine Stärken und wo möchte ich mich weiterentwickeln? Wie kann ich meinen Chef entlasten und ihn durch unternehmerisches Denken wirkungsvoll unterstützen? Und wie kann ich Projekte und Veranstaltungen noch strukturierter und effizienter planen? Diese und andere Fragen werden in der Weiterbildung zur professionellen Management-Assistenz in systematischer und praxisbezogener Weise bearbeitet. Die Teilnehmenden lernen, wie sie ihr Know-How, ihre Persönlichkeit und ihre Kompetenzen wirkungsvoll einsetzen können und damit ihr Unternehmen energievoll nach vorne bringen können.

Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne unsere Informationsmappe mit einer detaillierten Beschreibung der Weiterbildung zu.

Die nächste Weiterbildung beginnt am 26.03.2014.

IQ 450 KI Basiskurs Betriebswirtschaft für die soziale Arbeit

Betriebswirtschaftliches Denken und Handeln sind vor dem Hintergrund des gestiegenen Kostendrucks und des erhöhten Wettbewerbs im Sozial- und Gesundheitswesen auch in sozialen Unternehmen von zentraler Bedeutung. In diesem viertägigen Seminar lernen die Teilnehmenden ökonomische Basiskonzepte und -instrumente kennen und bekommen ein grundsätzliches betriebswirtschaftliches Verständnis vermittelt, das als Grundlage für ein erfolgreiches und nachhaltiges Wirtschaften eine bedeutsame Rolle spielt.

Termin: 03. bis 06.02.2014

Uhrzeit: 9 bis 16:30 Uhr

Kosten: 470,- €

Weitere Informationen zu unseren Fortbildungen sowie das aktuelle IQ-Programm 2014 erhalten Sie beim IBAF-Qualifizierungszentrum für Führung und Management in Kiel.

Frau Heike Schirmmacher; 0431 6499210; heike.schirmmacher@ibaf.de

AZ: 4890-1 KH Bt Bothmann

Weiterbildungen/Fortbildungen des IBAF-Qualifizierungszentrums, Kiel**Weiterbildung zur professionellen Management-Assistenz**

Die Anforderungen an Management-Assistenten und Chefsekretärinnen sind in den letzten Jahren enorm gestiegen. Diese Weiterbildung unterstützt Sie dabei, den gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen am Arbeitsplatz souverän begegnen zu können. Was macht professionelles Kommunizieren aus? Wie kann ich erfolgreich und effektiv mit meinem Chef zusammenarbeiten? Wie wirke ich auf andere? Was sind meine Stärken und wo möchte ich mich weiterentwickeln? Wie kann ich meinen Chef entlasten und ihn durch unternehmerisches Denken wirkungsvoll unterstützen? Und wie kann ich Projekte und Veranstaltungen noch strukturierter und effizienter planen?

Diese und andere Fragen werden in der Weiterbildung zur professionellen Management-Assistenz in systematischer und praxisbezogener Weise bearbeitet. Die Teilnehmenden lernen, wie sie ihr Know-how, ihre Persönlichkeit und ihre Kompetenzen wirkungsvoll einsetzen können und damit ihr Unternehmen energievoll nach vorne bringen können.

Auf Wunsch senden wir Ihnen gern unsere Informationsmappe mit einer detaillierten Beschreibung der Weiterbildung zu.

Die Weiterbildung startet am 26. März 2014. Sie umfasst insgesamt 12 Tage (2 mal 3 Tage und 3 mal 2 Tage). Die Kosten betragen 1.960,- €.

Weitere Informationen zu unseren Fortbildungen sowie das neue IQ-Programm 2014 erhalten Sie beim IBAF-Qualifizierungszentrum für Führung und Management in Kiel bei Frau Schirmmacher (Tel.: 0431 6499210 oder per Mail: heike.schirmmacher@ibaf.de).

Fortbildung „Soziale Dienstleistungen erfolgreich verkaufen“

Die Fähigkeit, potenzielle Kunden für den Kauf einer Dienstleistung zu gewinnen, ist auch im sozialen Bereich Voraussetzung für wirtschaftlichen Erfolg und Zukunftssicherung. Vor dem Hintergrund eines wachsenden Wettbewerbs kommt es darauf an, Vorteile des eigenen Angebotes herauszuarbeiten und dem Kunden Zusatznutzen zu bieten.

Termin: 03. bis 04.04.2014

Uhrzeit: 9 bis 16:30 Uhr

Kosten: 280,- €

AZ: 4890-1 KH Bt Bothmann

Theologisches Studienseminar der VELKD – Studienkurse 2. Quartal 2014**Ist die Luther-Bibel noch zeitgemäß?**

Die Luther-Übersetzung und ihre Konkurrenz auf dem Prüfstand. Kurs für Synodale

450. Studienkurs: Mo., 28.04. bis Fr. 02.05.2014

Die Bibel ist die Ur-Quelle des kirchlichen Lebens und des Glaubens. Daher ist die Frage, wie die biblischen Texte sachgemäß und zeitgemäß übersetzt werden, für die Kirche von großer Bedeutung. Besonders diejenigen, die auf Übersetzungen angewiesen sind, fragen sich immer wieder, auf welche Bibelausgabe sie sich verlassen können.

In diesem Kurs werden verschiedene Bibelübersetzungen nicht nur von Fachleuten vorgestellt, sondern auf Herz und Nieren geprüft. Wo liegen die Stärken der jeweiligen Übersetzung, wo ihre Schwächen, in welchem Kontext lässt sie sich daher verwenden und in welchem eher nicht? Im Fokus stehen dabei neben der Luther-Bibel 1984 und ihrer derzeitigen Durchsicht vor allem jene Übersetzungen, die in den letzten zehn Jahren neu erschienen sind: Die BasisBibel, die Elberfelder Übersetzung, die Zürcher Bibel, die Gütersloher Bibel („Bibel in gerechter Sprache“), die Neue Genfer Übersetzung oder auch die jugendsprachliche Volxbibel. Dazu sind Referenten eingeladen, die selbst an Bibelübersetzungen mitgearbeitet haben und die daher aus erster Hand aus ihrer Übersetzungsarbeit berichten und Fragen zu dem Projekt beantworten können. In Gruppenarbeiten bietet sich die Gelegenheit, Bibeltexte selbst zu erproben und die dabei gewonnenen Erfahrungen an die Referentinnen und Referenten zurückzumelden.

Kenntnisse in Hebräisch oder Griechisch sind ausdrücklich keine Voraussetzung für diesen Kurs, es wird stets darauf geachtet, dass alle alles verstehen können.

Zielgruppe:

Mitglieder der Synoden in der VELKD und ihren Gliedkirchen. Nach Verfügbarkeit werden weitere Plätze an Bibelinteressierte vergeben.

Leitung:

Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann-von Bünau (zugleich Privatdozent für Altes Testament, Bochum und Bibelübersetzer); Prof. Dr. Frank Crüsemann (Bielefeld), Prof. Dr. Christoph Kähler (Leipzig), Prof. Dr. Martin Karrer (Wuppertal), PD Dr. Alexander A. Fischer (Deutsche Bibelgesellschaft Stuttgart, angefragt), Martin Dreyer (Gründer der Jesus-Freaks und Verfasser der Volxbibel, Berlin)

Welche Kirche wollen wir sein? Die gegenwärtige Diskussion um Kirchentheorie und -reform**451. Studienkurs: Mo., 05.05. bis Mi., 14.05.2014**

In den letzten Jahren haben Veröffentlichungen zum Thema „Kirchentheorie“ signifikant zugenommen. Das ist nicht zuletzt ein Krisenphänomen: Evangelische Theologie reflektiert die Krise der Evangelischen Kirche. Dabei ist die Krise einerseits durch Mitgliederrückgang und (infolge dessen) sinkende Einnahmen gekennzeichnet, ist also eine *Finanzkrise*. Andererseits hat Kirche in der (deutschen) Öffentlichkeit angesichts zunehmender religiöser Pluralisierung bei vielen Zeitgenossen und in der Gesellschaft nicht mehr die Bedeutung, die ihr gemäß ihrem Selbstverständnis zukommt, befindet sich mithin auch in einer *Relevanzkrise*. Auf diese Krisen reagiert die Evangelische Kirche mit umfangreichen Reform-Prozessen, verdichtet im Impulspapier der „Kirche der Freiheit“ aus dem Jahr 2006 und den daraus folgenden Aktivitäten der EKD. Beides – kirchliche Krisen und Reformprozesse – bildet den Horizont, vor dem vor allem Praktische Theologen neu die Frage aufwerfen: Wer oder was ist „Kirche“ eigentlich ihrem Wesen nach? Welche Gestalt soll sie in Zukunft haben? Wird sie noch Volkskirche sein – wenn ja: in welchem Sinne? Ist sie (noch) Institution oder (nur noch) Organisation? Wie sollen die kirchlichen Handlungsfelder künftig gewichtet und wahrgenommen werden? Was wird die Aufgabe von Pfarrerinnen und Pfarrern sein? Auf diese Fragen werden wir im Kurs Antworten suchen, und

dabei auch mit den Protagonisten der gegenwärtigen theologischen Diskussion ins Gespräch kommen.

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer, Synodale, kirchenleitend Tätige

Leitung:

Studienleiter Dr. Rüdiger Gebhardt, Prof. Dr. Christian Grethlein (Münster), Prof. Dr. Eberhard Hauschildt (Bonn), Bischof Gerhard Ulrich (Leitender Bischof der VELKD, Schwerin)

„Alles in bester Ordnung im Pfarrdienstrecht?“

– Praxiswerkstatt zum neuen Pfarrdienstgesetz der EKD

452. Studienkurs: Mo., 19.05. bis Do., 22.05.2014:

Im November 2010 hat die Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland das neue Pfarrdienstgesetz beraten und beschlossen; es trat zum 1. Januar 2011 in Kraft. Als erste Landeskirche hat Baden es im August 2011 in Kraft gesetzt, für die VELKD und die meisten ihrer Gliedkirchen ist es seit 1. Juli 2012 gültig – und inzwischen (mit zwei begründeten Ausnahmen) auch in allen übrigen EKD-Gliedkirchen.

Nachdem die Gesetzgebung weitestgehend abgeschlossen und die kirchenpolitische Diskussion um einzelne Regelungen abgekühlt ist, gilt es nun, zu den neuen Bestimmungen eine EKD-weit möglichst einheitliche Verwaltungspraxis zu entwickeln: Dies soll im Rahmen dieser Praxiswerkstatt von Anwenderinnen und Anwendern erarbeitet werden.

Mögliche Fragestellungen umfassen beispielsweise: Wie verhalten sich der gemeindliche Auftrag und der allgemeinkirchliche Auftrag zueinander? Gilt der Pfarrer auch dann als erreichbar, wenn er regelmäßig in seine Mailbox schaut und den Anrufbeantworter abhört? Wie verhalten sich Versetzung und Zuweisung zueinander? Was ist eine Nebentätigkeit und was ist Teil des Dienstes?

Dabei werden die theologischen und ekklesiologischen Grundlagen vertieft – selbstverständlich für einen Kirchenjuristenkurs im Theologischen Studienseminar der VELKD.

Zielgruppe:

Anwender des Pfarrdienstgesetzes der EKD, Kirchenjuristinnen und Kirchenjuristen aus dem Bereich des Dienstrechts, theologisch Mitarbeitende aus den Personaldezernaten der Landeskirchenämter

Leitung:

OKR Christian Frehrking (Amt der VELKD, Hannover) und Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann-von Bünau

Hebräisch auffrischen mit der Musik der Psalmen.

Ein Kurs für motivierte Rückgeschrittene

453. Studienkurs: Mo., 23.06. bis Fr., 27.06.2014

Für alle, die Lust haben, ihr inzwischen eingeschlafenes Hebräisch wieder neu zu beleben, ist dieser Kurs konzipiert.

Nicht wenige Theologinnen und Theologen berichten davon, dass sie Hebräisch zweimal gelernt haben, einmal zum Hebraicum und einmal zum ersten Examen – und dann zweimal wieder vergessen haben. Und gleichzeitig erinnern sich viele Pfarrerinnen und Pfarrer an die Freude, mit dem Urtext an die Quellen der Bibel, der Theologie und des Glaubens zu gelangen, und wünschen sich, die (Predigt-) Texte wieder im Original lesen zu können oder wenigstens wieder soweit

Hebräisch zu lesen und zu verstehen, dass sie gewinnbringende exegetische Literatur heranziehen können.

Dieser Kurs bietet die Chance, wieder flüssig Hebräisch lesen zu lernen, grundlegende Vokabeln zu wiederholen und mindestens einfache Texte zu verstehen.

Damit dies möglichst leicht gelingt, wird in diesem Kurs eine andere Methodik gewählt als in den meisten Hebräischkursen: Wir werden damit beginnen, dass wir Lieder mit hebräischen Bibeltexen, und zwar überwiegend Psalmvertonungen hören (und je nach Lust und Vermögen auch singen; Musikinstrumente sind willkommen). Und wer weiß, vielleicht entstehen im Kurs ja auch neue Vertonungen, ein „Pullacher Psalter“? Dem funktionalen Ansatz entsprechend werden wir uns dann mit jenen grammatischen Phänomenen beschäftigen, die in dem jeweiligen Lied vorkommen.

Zielgruppe: Alle, die ihr Hebraicums-Wissen reaktivieren wollen.

Leitung:

Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann-von Bünau (zugleich Privatdozent für Altes Testament, Bochum und langjähriger Hebräischlehrer) und MA Johannes Schneider (als Tutor, Berlin)

Feiern ohne Folgen? 500 Jahre Reformation - 50 Jahre II. Vatikanisches Konzil. Ökumenischer Studienkurs im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz und der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands

454. Studienkurs: So., 29.06. bis Fr., 04.07.2014 in Erfurt

Im Jahr 2015 feiert die römisch-katholische Kirche das 50-jährige Jubiläum des Zweiten Vatikanischen Konzils, zwei Jahre später, im Jahr 2017, feiern die evangelischen Kirchen den Beginn der Reformation vor 500 Jahren. Das ist Anlass genug, einmal gemeinsam darüber nachzudenken, was die Reformation und das Konzil für die Kirchen bedeuten, in welcher Weise sie beide Ereignisse gemeinsam feiern können, und ausdrücklich danach zu fragen, welche Folgen diese Jubiläen für die Kirchen in ihrem ökumenischen Miteinander haben (sollten). Dem möchte dieser Kurs nachgehen und dabei neben Vorträgen, Impulsen und einer Exkursion nach Eisenach dem gegenseitigen Austausch zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern genügend Raum geben, um so auf beiden Seiten das ökumenische Verständnis zu vertiefen.

Zielgruppe:

Evangelische Pfarrerinnen und Pfarrer, insbesondere Ökumene-Beauftragte, römisch-katholische Pfarrer, Pastoralassistentinnen und Pastoralassistenten, Gemeindefereferentinnen und Gemeindefereferenten; es stehen je 15 Plätze für die evangelisch-lutherische und die römisch-katholische Seite zur Verfügung.

Ort: Bildungshaus St. Ursula, Erfurt

Leitung:

Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann-von Bünau (Pullach), OKR Dr. Oliver Schuegraf (Amt der VELKD, Hannover), Dr. Dagmar Stoltmann-Lukas (Diözesanstelle Ökumene im Generalvikariat, Hildesheim), Direktor PD Dr. Burkhard Neumann (Johann-Adam-Möhler-Institut für Ökumenik, Paderborn)

AZ: 4890-1 KH Bt Bothmann

Die COACHING AKADEMIE NORD in Hamburg bietet im Jahr 2014 folgende Weiterbildungen an:**Weiterbildung zum systemisch- integrativen Coach**

Wer als Coach tätig ist oder tätig sein will, braucht exzellente Kommunikationsgrundlagen und professionelles Handwerkszeug, um interne und externe Kunden erfolgreich beraten zu können. Professionelle Beratungskompetenz erfordert einerseits ein hohes Maß an Selbst- und Interaktionskompetenz (Wer bin ich? Wie wirke ich auf andere?) und andererseits ein breites methodisches Instrumentarium, um situations-, personen- und zielgerecht handeln zu können.

In dieser Ausbildung lernen Sie eine Vielzahl von Methoden kennen und anwenden, um auf der Basis eines eigenen Werkzeugkoffers effektiv und lösungsorientiert zu coachen. Die persönliche und kommunikative Beratungskompetenz steht im Vordergrund.

Die Weiterbildung zum systemisch- integrativen Coach findet zu folgenden Terminen statt:

15. Weiterbildung

22.05.2014 bis 24.05.2014
13.06.2014 bis 14.06.2014
04.07.2014 bis 05.07.2014
05.09.2014 bis 06.09.2014
26.09.2014 bis 27.09.2014
06.11.2014 bis 08.11.2014

16. Weiterbildung

04.12.2014 bis 06.12.2014
23.01.2015 bis 24.01.2015
06.02.2015 bis 07.02.2015
20.03.2015 bis 21.03.2015
17.04.2015 bis 08.04.2015
07.05.2015 bis 09.05.2015

jeweils von 9 bis 17 Uhr

Kosten: 2.950,- €

Nähere Informationen erhalten Sie in unserem IQ-Programm 2014 und bei:

COACHING AKADEMIE NORD

Stefanie Fäseke (stefanie.faeseke@ibaf.de)

Königstraße 54, 22767 Hamburg

Fon 040 30620-215; Fax 040 30620-333

AZ : 4890-1 KH Bt Bothmann

III. ANLAGEN